

Ethnologie

Fachstudienberatung:

<http://www.eth.uni-heidelberg.de/studium/studienberatung.html>

PD Dr. Ulrich Oberdiek
Institut für Ethnologie, Sandgasse 7, Raum 1904
Tel.: 06221 54-2227
E-Mail: ulrich.oberdiek@t-online.de
Sprechstunde: Di. 10.30-12.30 Uhr

Dr. Christian Strümpell
Südasiens-Institut, Abteilung Ethnologie, INF 330, Raum 504
Tel.: 06221 54-8838
E-Mail: struempell@uni-heidelberg.de
Sprechstunde: Mi. 11-13 Uhr

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Ankündigungen auf der Website des Instituts für Ethnologie:

<http://www.eth.uni-heidelberg.de/aktuelles/index.html>

Bachelor

Modul 1: Einführung in die Ethnologie

Pflichtmodul

2-tägiges Erstsemester-Kompaktseminar

T; Nr.: 10ETH100; LP: 2

Fr; Einzel; 10:00 - 15:00; 08.10.2010 - 08.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Orientierung / Erstellung des Stundenplans; Kellner, A.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 15.10.2010 - 15.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Kellner, A.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 16.10.2010 - 16.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Kellner, A.

Kommentar Das Erstsemester-Kompaktseminar richtet sich an die StudienanfängerInnen der Ethnologie und soll

- 1) gezielte Anregungen für einen aktiven Studienstart geben (Kennenlernen der Universität und ihrer Einrichtungen, Erarbeiten eines Stundenplans, Lernen an der Universität),
- 2) einen Austausch über die persönliche Erfahrung des Studienbeginns, über Erwartungen an das Studium, Studienrealität und Zukunftsperspektiven ermöglichen,
- 3) Kontakte zwischen Studierenden und Lehrenden stiften.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist für alle StudienanfängerInnen Pflicht!

Leistungsnachweis Teilnahme an beiden Terminen

Kurzkommentar Tutoren:

- Jonathan Yainishet (yainishet@gmx.net)
- Katharina Penelope Stöhr (katharinastoehr@web.de)

Einführung in die Ethnologie

V; Nr.: 970202101; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 13:15 - 14:45; Heuscheuer I; Sax, W.

Kommentar This lecture course is required for all students in the first semester. It ends with a sixty-minute test (the "**Orientierungsprüfung**"). It is offered every semester. A "Reader" must be purchased, which includes all the required readings for the course. These required readings are the basis of the final exam.

Inhalt The course is an introduction to Ethnology (Social and Cultural Anthropology). We begin with a short history of the discipline, and cover the most important theories and debates in the field, including structuralism, structural-functionalism, American Cultural Anthropology, British Social Anthropology, the postmodern "Crisis of Representation," and the challenges posed by globalisation and transnationalism.

The following themes will be discussed:

- Ethnological Fieldwork
- Race, Culture, and Evolution
- Kinship
- Economics and Culture
- Political Ethnology
- Language, Culture, and Linguistic Ethnology
- Ethnology of Religion
- The Future of Culture

Leistungsnachweis In order to pass the course, students must participate regularly in tutorials, and pass the test.

Übung zu: Einführung in die Ethnologie

T; Nr.: 970202102; SWS: 1; LP: 4

Do; wöch; 12:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 4;

Fr; wöch; 09:00 - 10:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1;

Fr; wöch; 10:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2;

Fr; wöch; 15:00 - 16:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 3;

Kurzkomentar Tutoren:

- Leonie Schiffauer (leonie.schiffauer@gmx.de)
- Kathrin Eitel (kathrin.eitel@gmx.de)

Modul 6: Einführung in die Wirtschafts- und Politikethnologie

Wahlpflichtmodul

Einführung in die Wirtschafts- und Politikethnologie

V; Nr.: 10ETH160; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 12:00 - 14:00; Heuscheuer I; Hornbacher, A.

Kommentar Als eines der systematischen Hauptgebiete ethnologischer Forschung untersucht die Wirtschafts- und Politikethnologie kulturspezifische Unterschiede des ökonomischen und politischen Handelns. Die Vorlesung eröffnet dabei drei Perspektiven: Zum einen versteht sie sich als Einführung in die Geschichte der Politik- und Wirtschaftsethnologie

und wird zu diesem Zweck klassische Theorieansätze vorstellen. Zum andern möchte sie untersuchen, wo und wie Politikethnologie selbst mit politischem und ökonomischem Handeln verwoben ist: z.B. im Kontext von Kolonialismus und Entwicklungsethnologie. Schließlich sollen ethnologische Aspekte politischer und ökonomischer Globalisierung untersucht werden.

Leistungsnachweis Abschlussklausur, kurze Textzusammenfassungen
Literatur Ein Reader wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben

Übung zu: Einführung in die Wirtschafts- und Politikethnologie

T; Nr.: 10ETH161; SWS: 1; LP: 4

Mi; wöch; 09:00 - 10:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1;

Mi; wöch; 10:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2;

Mi; wöch; 11:00 - 12:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 3;

Mi; wöch; 12:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 4;

Mi; wöch; 13:00 - 14:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 5;

Mi; wöch; 14:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 6;

Kurzkommentar Tutoren:

- Bastian Tschuschke (b.tschuschke@gmx.net)
- Tim Schmidt (tim_f.schmidt@stud.uni-heidelberg.de)

Modul 7: Regionale Ethnologie

Wahlpflichtmodul

Das Horn von Afrika (Äthiopien und Eritrea) - lokale Wirtschaftsweisen, politische Organisationsformen und Vorstellungswelten

PS; Nr.: 10ETH170; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 13:00 - 15:00; ab 27.10.2010; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 01; Kellner, A.

Mi; wöch; 13:00 - 15:00; bis 20.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Kellner, A.

Kommentar Das Seminar will einen Überblick über die Geschichte und kulturelle Vielfalt in den beiden afrikanischen Hornstaaten Äthiopien und Eritrea geben. Politische Organisationsformen (polykephale und zentralisierte Gesellschaften), landwirtschaftliche Systeme (u. a. Pastoralismus, intensiver Dauerfeldbau) sowie religiöse Vorstellungen sollen hierzu im aktuellen Kontext staatlicher Politikentwürfe, regionaler Konflikte und städtisch-ländlicher Beziehungen betrachtet werden.

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme, Halten eines Referats und das Verfassen einer Hausarbeit
Literatur Marcus, Harold. G (1994): A History of Ethiopia. Berkeley, London

Amborn, Hermann (1987): Mit der Unsicherheit leben. Strategien bäuerlicher Gesellschaften Südäthiopiens gegen die Ausweitung von Krisen zu Katastrophen. In: Trickster 15 (Afrikanische Ernte), S. 56-73.

Händlerkasten Nordindiens

PS; Nr.: 10ETH171; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Oberdiek, U.

Kommentar Viele kastenbezogene Studien behandeln entweder 'hohe' Kasten - Brahmanen, Rajputen - oder aber untere Gruppen: Shudras, Unberührbare, Dalits, und auch Adivasis, während die mittlere Ebene eher selten erforscht wird, obwohl sie gesellschaftlich, ökonomisch, und durchaus auch politisch relevant ist. Im Seminar werden Identitäten, Lebensstile und Handlungslogiken nordindischer Händlerkasten (also Gruppen, die dem vaishya varna zugerechnet werden können - aber auch assoziierte (also allianzfähige) Jainagruppen behandelt.

- Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit
Literatur Babb, Lawrence A., 1998: Rejecting violence: Sacrifice and the social identity of trading communities. In: Contributions to Indian sociology 32:387-407.
- Babb, Lawrence A., 2004: Alchemies of violence. Myths of identity and the life of trade in Western India. New Delhi.
- Hesse, Klaus, 1996: Staatsdiener, Händler und Landbesitzer. Die Khatri und der Bazar von Mandi (Himachal Pradesh, Indien). (Göttinger Studien zur Ethnologie 2) Münster.
- Oberdiek, Ulrich, 2010: Die Agravals in Rajakshetra (Kumaon Himalaya) Lebensstile, Habitus, Ökonomie und 'Puritanismus' in einer Händlerkaste. Berlin.

Neoliberalism in South Asia

PS; Nr.: 970202172; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 12:15 - 13:45; ab 18.10.2010; INF 330 / SAI R 317; Bitte beachten: Kursbeginn am 18.10.2010; Strümpell, C.

- Kommentar Neoliberalism has emerged in social anthropology as a 'buzzword', a 'master concept' for the ethnography of contemporary political, economic, and cultural formations. The widespread application of the term across a great range of situations in contemporary anthropology evokes questions about the utility of the term which seems, not unlike previous key concepts for the contemporary condition, like 'post-socialism' or 'globalisation', prone to reification and essentialisation with inadequate attention to both empirical variation and alternative critical traditions. The course Neoliberalism in South Asia aims to introduce major theoretical discourses in the anthropology of neoliberalism and to scrutinise on case studies from India and Bangladesh to reach at a better informed understanding of contemporary processes of social change in South Asia.

Leistungsnachweis Active participation, presentation and essay.

Literatur Comaroff, Jean and J Comaroff. 2001. Millennial Capitalism and the Culture of Neoliberalism. Durham, London: Duke University Press.

Harvey, David. 2005. A Brief History of Neoliberalism. Oxford: Oxford University Press.

Ong, Aihwa. Neoliberalism as Exception. Mutations in Citizenship and Sovereignty. Durham: Duke University Press.

Zwischen Kolonialisierung und Tourismus: Begegnungen des Eigenen und Fremden im Pazifik

PS; Nr.: 10ETH173; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Haase, M.

- Kommentar Seit seiner europäischen Entdeckung und Erschließung im 18. Jahrhundert ist Ozeanien von Fremdbestimmung gezeichnet. Geleitet von wirtschaftlichen, religiösen und wissenschaftlichen Interessen sowie der Vorstellung friedvoller tropischer Inselparadiese, beeinflussen und prägen insbesondere westliche Industrienationen die Inselstaaten des Pazifiks bis zum heutigen Tag. Ob im Kontext der Kolonialisierung oder Missionierung, ob im Zusammenhang der Wissenschaft oder dem Tourismus, die Begegnungen der westlichen Akteure mit den Pazifikinsulanern sind von vielschichtigen Formen und Entwicklungen gezeichnet. Das Seminar beabsichtigt, die unterschiedlichen Kontaktmomente zwischen Pazifikinsulanern und Vertretern

westlicher Gesellschaften auf ihre Charakteristiken, Dynamiken und Kontexte hin zu untersuchen und zu diskutieren. Die Begrifflichkeiten des Eigenen und Fremden, des Orientalismus und Okzidentalismus sollen dabei ebenso problematisiert werden wie spezifische Situationen verschiedener ozeanischer Gesellschaften. Sowohl vergangene, oft von einseitigem Machteinfluss geprägte Kontakt- und Austauschbeziehungen als auch gegenwärtige Tendenzen wachsender pazifischer Selbstbestimmung werden Thema des Seminars sein.

Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit
Voraussetzung Anmeldung per E-Mail

"Zomia" - die Ethnologie einer Hochlandregion in Südostasien

PS; Nr.: 10ETH174; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Kommentar Von der Annamitischen Bergkette über die Hochregionen zwischen Südostasien und China bis nach Nordost-Indien und Nepal zieht sich "Zomia", eine in den letzten Jahren von Willem van Schendel und James Scott unter neuen Aspekten definierte Region. Dieses Gebiet ist gekennzeichnet durch Mobilität und kulturelle Vielfalt und durch Ausweichbewegungen gegen den Staat. Als solches steht es derzeit im Zentrum lebhafter Debatten über Sozialstruktur, Politik und Kosmologie der Hochlandgesellschaften. Dieses Seminar befasst sich mit dem südostasiatischen und chinesischen Teil der Region und untersucht die Frage, woher das neue regionale Konzept kommt und ob es tragfähig ist.

Tempelarchitektur und Kunst des hindu-buddhistischen Java und ihr Fortleben in Bali

PS; Nr.: 10ETH175; SWS: 2; LP: 6

Fr; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Kieven, L.

Kommentar Die altjavanische Tempelarchitektur und Kunst aus der hindu-buddhistischen Phase Javas hat eine Fülle von Formen und Stilen hervorgebracht. Thematisiert werden - neben einer Analyse der stilistischen Merkmale - insbesondere die religiöse und politische Bedeutung der Kunst im Kontext der Entwicklung von der zentraljavanischen zur ostjavanischen Periode. Ein Ausblick wird gegeben auf das Fortleben der altjavanischen Kunst im heutigen Bali.

Inhalt

- Archäologisch-historische Fakten
- Bedeutung der Tempelarchitektur und der Kunst im religiösen sowie im politischen Kontext
- Unterschied zentraljavanische versus ostjavanische Kunst und ihre Weiterentwicklung in Bali
- Reliefkunst mit Darstellungen von Texten aus der altjavanischen Literatur: zum einen basierend auf den alten indischen Epen (Beispiel Ramayana), zum anderen auf eigenen javanischen literarischen Kreationen (Beispiel Panji-Geschichten)

Leistungsnachweis Hausarbeit
Voraussetzung Referat u. regelmäßige Anwesenheit

Kinnaur in the Himalayas

PS; Nr.: 970202176; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:15 - 12:45; INF 330 / SAI, Raum Z10; Sax, W.

Kommentar Located on the Tibetan Border in the North Indian State of Himachal Pradesh, Kinnaur is a beautiful and fascinating Trans-Himalayan region in which Tibetan and Indian cultures have mixed for centuries, resulting in a unique, syncretic language, religion, and culture. Part of the reason for this unique mixture is that Kinnaur is drained by the Sutlej river, which was one of the principal trade routes into Tibet until the border was closed following the Indo-China war in 1962. Despite its scenic beauty, strategic importance, and cultural fascination, Kinnaur has hardly been studied by academics. Therefore, in this class, we shall use travel accounts, popular literature, and internet

sources as well as scientific literature (in German, English, and Hindi) to understand the geography, history, culture, architecture, religion and language of Kinnaur.

Literatur

Gerard, C. A. (1841) 1993. *Account of Koonawur in the Himalaya etc.* New Delhi: Indus Publications.

Mamgain, M. D. 1971. *Kinnaur. Himachal Pradesh district gazetteers.* Chandigarh: o.V.

Meier, G. 1997. The Moravian Church's Educational Work in Lahul, Kinnaur and Ladakh 1856 - 1994. In T. Dodin & H. Räther (eds.), *Recent Research on Ladakh. Proceedings of the 7th Colloquium of the International Association of Ladakh Studies held in Bonn/Sankt Augustin, 12 - 15 June 1995.* Ulm: M. Bernecker und B. Krause (Ulmer Kulturanthropologische Schriften, Band 9), pp. 287 - 308.

Raha, M. K. 1978. Stratification and Religion in a Himalayan Society. In J. F. Fisher (ed.), *Himalayan Anthropology: The Indo-Tibetan Interface.* Paris: Mouton Publishers, pp. 83-102.

Sanan, D. and Swadi, D. 1998. *Exploring Kinnaur and Spiti in the Trans-Himalaya.* New Delhi: Indus Publications.

Sherring, C. A. (1916) 1974. *Western Tibet and the Indian Borderland. The Sacred Country of Hindus and Buddhists, with an account of Government, Religion and Customs of its People.* Delhi: Cosmo Publications.

Singh, J. 1990. A brief survey of village gods and their money lending operations in Kinnaur district of Himachal Pradesh; along with earlier importance of trade with Tibet. In L. Icke-Schwalbe & G. Meier (eds.), *Wissenschaftsgeschichte und gegenwärtige Forschungen in Nordwest-Indien.* Dresden: Staatliches Museum für Völkerkunde, Forschungsstelle, pp. 244-258.

Thakur, L. S. 1996. *The Architectural Heritage of Himachal Pradesh: Origin and Development of Temple Styles.* New Dehli: Munshiram Manoharlal Publishers.

Thakur, L. S. 2001. *Buddhism in the Western Himalaya: A study of Tabo monastery*.
Delhi: Oxford University Press.

Gender und Werbung: Frauenbilder in Indien

S; Nr.: 9719KJC061; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 16:00 - 18:00; 13.10.2010 - 22.12.2010; Voßstr. 2, 4400 / R 112; + 1 Block am 14.1. 2011 10-17 Uhr; Abu-Er-Rub, L.

Kommentar Seit Erving Goffman in den siebziger Jahren seine Analyse zu Frauenbildern in der Werbung "Gender Advertisements" vorlegte, ist dieses Thema ein gut erforschter Bereich in den Sozialwissenschaften. In der Ethnologie fehlt es jedoch bislang noch an entsprechenden Untersuchungen. Ohnehin wurde Werbung generell in diesem Fach lange vernachlässigt. Bis zum heutigen Tage gib es nur vereinzelt Ethnographien zu diesem Thema, obwohl es wahrscheinlich weltweit nur noch wenige Kulturen gibt, die nicht unter dem Einfluss der stetig wachsenden kommerziellen Bilderflut stehen.

In der Repräsentation von Männern und Frauen in der Werbung werden Geschlechter-Ideale sichtbar. In den Werbebildern spiegelt sich also das, was es heißt "eine richtige Frau" oder "ein ganzer Mann" zu sein. In diesem Seminar werden genau diese Ideale und deren Wandel mit einem regionalen Fokus auf Indien in den Blick genommen. Es werden sowohl Theorien zum Thema Gender und Werbung vorgestellt als auch Methoden zur Bildanalyse. Die Teilnehmer sollen anhand einer eigenen Untersuchung von Werbebildern die gelesenen Texte vertiefen.

Themen: - Theorien zu Geschlecht und Werbung

- Methoden der Bildanalyse
- Globale "Flows" von Bildern
- Frauenbilder in Indien: von der "Bharatiya nari" zur "New Indian Woman"
- Male, Female und Racial Gaze

Maximale Teilnehmer: 20

Leistungsnachweis regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, eigene Werbe-Analyse, die in einem Kurzreferat und einem Visual Essay dargestellt wird.

Voraussetzung Anmeldung über E-mail: abu-er-rub@asia-europe.uni-heidelberg.de
Literatur Channa, Subhadra Mitra 2007. The "Ideal Indian Woman": Social Imagination and Lived Realities. In Janet Huber Lowry & Kamal K. Misra (Hgs.) *Recent Studies in Indian Woman*. Jaipur u.a.: Rawat Publications, 37-52.

Das, Mallika 2007. Men and Women in Indian Magazine Advertisements. A Preliminary Report. In Rehana Ghadially (Hg.). *Urban Women in contemporary india. A Reader*. New Delhi, Thousand Oaks, London: Sage, 139-153.

Davila Arlene 2002. Culture in the Ad World. Producing the Latin Look. In Faye Ginsburg, Lila Abu-Lughod & Brian Larkin (Hgs.). *Media Worlds. Anthropology on a New Terrain*. Berkeley, Los Angeles, London: University of California Press, 264-280.

Eck, Cornelia 2008. Schattenbilder - Männlichkeit und Weiblichkeit in werbeanzeigen. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.
Frith, Katherine, Toland, Hong Cheng & Ping Shaw 2004. race and Beauty: A Comparison of Asian and Western Models in Women's Magazine Advertisements. In *Sex Roles* Vol. 50, No. 1-2, Januar 2004, 53-61.

Gaines, Jane 1988. White Privilege and Looking Relations: Race and Gender in Feminist Film Theory. In Screen 29(4), 12-27.

Gauntlett, David 2002. Media, Gender and Identity. New York, London: Routledge.

Goffman, Erving 1981. Geschlecht und Werbung. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Jäckel, Michael, Julia Derra & Cornelia Eck 2009. Schönheitsansichten. geschlechterbilder in Werbeanzeigen und ihre Bewertung. Baden-Baden: Nomos.

Krishnan, Prabha 1984. Applauding Servility - Images of Women in Advertisements. In Indian Society for Promoting Christian Knowledge (Hg.). Indian Women in Media. Focus on Women's Issues. Delhi: Lighthouse Publications, 8-13.

Lutz Catherine & Jane Collins 1994. The Photograph as an Intersection of Gazes: the Example of National Geographic. In Lucien Taylor (Hg.). Visualizing theory. New York: Routledge, 363 - 384.

Mazzarella, William 2003. Shoveling Smoke. Advertising and Globalization in Contemporary India. New Delhi, Oxford, New York: Oxford University Press.

McDonald, C. & J. Scott 2007. A Brief History of Advertising. In G.J. Tellis & T. Ambler (Hgs.). the Sage Handbook of Advertising. London u.a.: Sage, S. 17-34.

Munshi, Shoma 1998. Wife/mother/daughter-in-law: multiple avatars of homemaker in 1990s Indian advertising.

Modul 8: Übergreifende Kompetenzen 1

Pflichtmodul

Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken

PS; Nr.: 10ETH180; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 15:00 - 17:00; ab 26.10.2010; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 01; Kellner, A.

Di; wöch; 15:00 - 17:00; bis 19.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Kellner, A.

Kommentar In dieser Einführung werden die Probleme wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Arbeit an Beispielen aus der Ethnologie behandelt. Das soll von Anforderungen an "wissenschaftliches" Handeln über Fragen der Wissenschaftstheorie, Fragen des Lesens und Exzerprierens, Recherchierens und des mündlichen Vortrags bis zu technischen Einzelheiten der Erstellung von Manuskripten reichen. Damit werden Gegenstände, die in der "Einführung in die Ethnologie" nur am Rande erwähnt werden können, intensiver behandelt. Ein Verständnis dafür, was "wissenschaftlich" bedeutet, Notieren, Lesen, Exzerpieren und Schreiben sind Grundlagen jeder wissenschaftlichen Arbeit. Die eigenständige Beherrschung dieser Grundlagen ist Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium. Die Lehrveranstaltung sollte zu Beginn des Studiums, am besten im ersten oder zweiten Semester, besucht werden. Begleitet wird die Übung durch Tutorien, in denen Probleme und Fehler bei der Lösung der Aufgaben besprochen und praktische Übungen durchgeführt werden.

Leistungsnachweis Regelmäßige Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht in Seminar und Tutorium
Literatur Beer, Bettina und Hans Fischer 2009. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer.

Übung zu: Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken

T; Nr.: 10ETH181; SWS: 1; LP: 2

Mo; wöch; 12:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1; Tutorin: Laura Paul;

Mo; wöch; 14:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2; Tutor: Benedict Mette;

Kurzkommentar Tutoren:

- Benedict Mette (b.mette@stud.uni-heidelberg.de)
- Laura Paul (lauraeaerfalas@web.de)

Modul 9: Übergreifende Kompetenzen 2

Wahlpflichtmodul

Bahasa Indonesia Grundkurs

SK; Nr.: 10ETH190; SWS: 2; LP: 6

Fr; wöch; 11:00 - 13:00; 15.10.2010 - 28.01.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019; Kieven, L.

Fr; Einzel; 11:00 - 13:00; 04.02.2011 - 04.02.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Klausur; Kieven, L.

Kommentar Im Grundkurs Bahasa Indonesia wird - auf der Grundlage der wesentlichen grammatischen Strukturen - die Basis für Sprechvermögen, Verstehen und Lesen der indonesischen Sprache vermittelt. Ziel ist es, einfache Konversationen führen zu können sowie einfache Texte lesen zu können. Der Kurs verwendet das anwendungsbezogene englischsprachige Lehrwerk Bahasa Tetanggaku und zieht weitere Grammatik- und Übungsmaterialien hinzu.

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben, Klausur

Voraussetzung Anmeldung per E-Mail

Literatur Ian J. White, Bahasa Tetanggaku, A notional-functional Course in Bahasa Indonesia. Stage 1. Course book, Work book, listening and practice tapes. Melbourne Vic: Longman 1994-96. New edition: Sydney 1997.

Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

SK; Nr.: 970202191; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:15; INF 330 / SAI, Raum E11; Kimmig, R.

Kommentar Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur Snell, R. / Weightman, S.: Teach Yourself Hindi. London 2003. (Keine ältere Auflage!)

Gesprochenes Hindi für Ethnologen II - Konversationskurs

SK; Nr.: 970202192; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:15; INF 330 / SAI R 509; Kimmig, R.

Kommentar Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisse vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur Sinha, Kadambari: Konversationskurs Hindi (mit CD). Hamburg: Buske 2007.

Academic English - Reading and Writing

Ü; Nr.: 970202193; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:15 - 16:45; INF 330 / SAI R 509; Ahlin, T.;Sax, W.

Kommentar The course will be designed for non-native speakers of English who would like to improve their English, especially reading and writing skills. Each lesson will be composed of three parts. The first part will cover some of the most frequent grammar issues for non-native speakers as well as exercises on English collocations and expressions which may be useful in academic writing. Since the prerequisite for effective writing is a thorough understanding of texts, the second part will focus on reading and text analysis. Issues such as text genre, function and structure will be discussed on the basis of short academic, journalistic and other texts. The final part will deal with writing skills and editing of essays and reports the students will produce themselves. The whole course will be very practically oriented which means it will include some theory, but mostly this will be applied to specific exercises. Students will also receive regular homework in the form of grammar and text analysis exercises so as to promote continuous progress. Furthermore, the content of the course will be discussed frequently with them, so that it will be adapted to their level of knowledge and the particular problems they encounter when reading and writing academic texts in English.

Leistungsnachweis Homework & oral presentation

Modul 10: Schwerpunkte des Instituts

Wahlpflichtmodul

Migration in Südostasien

HpS; Nr.: 10ETH200; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Mißbach, A.

Kommentar Mobilität und Migration nehmen weltweit beständig zu; Südostasien - aufgrund seiner hohen Bevölkerungsdichte - verdient dabei besondere Aufmerksamkeit. Dieses Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende mit regionalen Kenntnissen zu Südostasien und Interesse an Themenbereichen, wie Transnationalismus, freiwillige und unfreiwillige Migrationsbewegungen. Ausführlich diskutiert werden regionale Beispiele, wie beispielsweise Arbeitsmigration, konfliktbedingte Migration und irreguläre Migration.

Literatur Ananta, Aris (2004) International migration in Southeast Asia. ISEAS Publications, Singapore.

Lindquist, Johan A. (2009) Migration and tourism in the Indonesian borderlands. University of Hawai'i Press, Honolulu.

Christopher, Emma (2007) Many middle passages: forced migration and the making of the modern world. Univ. of California Press, Berkeley.

Horstmann, Alexander and Reed L. Wadley (eds.) (2006) Centering the margin: agency and narrative in Southeast Asian borderlands. Berghahn Books, New York.

Athukorala, Premachandra, Chris Manning, Piyasiri Wickramasekara (2000) Growth, employment and migration in southeast Asia: structural change in the greater Mekong countries. Elgar, Cheltenham.

Jordan, Rolf (1997) Migrationssysteme in global cities: Arbeitsmigration und Globalisierung in Singapur. Lit Verlag, Hamburg.

Indigenous Peoples: Kulturelles Überleben im Kampf um Anerkennung

HpS; Nr.: 10ETH210; SWS: 2; LP: 6

Do; Einzel; 14:00 - 16:00; 14.10.2010 - 14.10.2010; Vorberechnung in Sandgasse 1; Linkenbach-Fuchs, A.
Fr; Einzel; 14:00 - 18:00; 03.12.2010 - 03.12.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Linkenbach-Fuchs, A.
Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 04.12.2010 - 04.12.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Linkenbach-Fuchs, A.
Fr; Einzel; 14:00 - 18:00; 28.01.2011 - 28.01.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Linkenbach-Fuchs, A.
Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 29.01.2011 - 29.01.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Linkenbach-Fuchs, A.

Kommentar Das Seminar will sich kritisch mit der gegenwärtigen und historischen Situation indigener Völker auseinandersetzen, sowie mit der Art und Weise ihrer Erforschung durch die Anthropologie. Das Seminar versucht zum einen, solides Wissen über Vergangenheit und Gegenwart indigener Gruppen in verschiedenen Weltregionen zu vermitteln, über ihre Lebensweisen und Probleme und mögliche Zukunftsoptionen. Zum anderen wird es zentrale theoretische Begriffe und Konzepte diskutieren, die für die Forschung und Analyse dieser Gruppen relevant sind (z.B. Kultur, Repräsentation, Identität, Ethnizität, Entwicklung und Fortschritt, Gewalt, Advocacy, Menschenrechte).

Eine wichtige Aufgabe des Seminars wird sein aufzuzeigen, dass indigene Gruppen nicht einfache Opfer von Unterdrückung und Marginalisierung (ausgeübt im Namen des Fortschritts) waren und zum Teil noch sind, sondern selbstbewusste Akteure, die sich in allen historischen Perioden und mit jeweils unterschiedlichen Mitteln mit Strukturen externer Macht und Herrschaft auseinandergesetzt haben, Widerstand geleistet und für ihre Rechte gekämpft haben.

Zentrale Themenbereiche des Seminars sind u.a.: die Geschichte westlicher Expansion und Kolonialismus; Beziehungen (Konflikte) zwischen indigenen Gruppen und postkolonialem Nationalstaat; nationale Entwicklungsprogramme und lokaler Widerstand; Konstruktion von Indigenität; Selbstbestimmung und Kampf um indigene Rechte und Anerkennung im globalen Kontext. Dabei kommen indigene Gruppen aus Ozeanien, Afrika, Lateinamerika und Suedasien ins Blickfeld.

Literatur Bodley, John H. (1999). Victims of Progress. Mountain View, CA: Mayfield Pub. (dt. Der Weg der Zerstörung: Stammesvölker und die industrielle Zivilisation, München: Trickster, 1983

Bodley, John H. (1988). Tribal Peoples and Development Issues: A Global Overview. Mountain View, CA: Mayfield Pub.

Medical Anthropology of South Asia in the Context of Modernity, Globalization and Transculturality

BKS; Nr.: 970202220; SWS: 2; LP: 6

Mo; Einzel; 16:15 - 17:45; 10.01.2011 - 10.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; pre-meeting; Ambos, E.;Sax, W.
Fr; Einzel; 09:00 - 16:00; 21.01.2011 - 21.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.
Sa; Einzel; 09:00 - 16:00; 22.01.2011 - 22.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.
Fr; Einzel; 09:00 - 16:00; 28.01.2011 - 28.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.
Sa; Einzel; 09:00 - 16:00; 29.01.2011 - 29.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.
Fr; Einzel; 09:00 - 16:00; 04.02.2011 - 04.02.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.

Kommentar In this class, medical anthropological topics and concepts will be analyzed in the context of modernity, globalization and transculturality. With regard to this, the notion of 'multiple modernities' which lead in the field of medicine to processes of hybridization, adaptation, appropriation or replacement of practices and ideas will serve as a starting point. The globalization of medical knowledge and practices (i.e. Ayurveda, biomedicine), of health (i.e. pharmaceuticals, development aid) and disease (i.e. AIDS,

'diseases of civilization') entails far-reaching transformations. Cultural conceptions of health and illness are thereby negotiated and 'translated', practices are adapted, merged or replaced. Which consequences has the introduction of biomedicine for traditional healing methods? Which impacts of the commodification of Ayurveda can be observed? In how far might mental illnesses be relativized as 'culture-bound-syndromes' or universalized as 'stress'? To answer these questions, anthropology is demanded and they pose at the same time challenges for anthropologists. Moreover, transformations of bodies and body concepts can be observed, e.g. due to medical progress such as modern reproductive technologies, genetics, organ transplantations. A further focus of the class will lie on the interaction between politics and medicine, e.g. in the modern nation state which is revealed for example in the Public Health sector. Finally, a central question will be in how far these phenomena might be researched and discussed as transcultural.

- Leistungsnachweis
- Active and frequent participation
 - Presentation
 - Term paper
- Voraussetzung
- Enrolment via e-mail (ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de), previous knowledge in medical anthropology desired!

Literatur

Adams, Vincanne 1998. Doctors for Democracy. Health Professionals in the Nepal Revolution. Cambridge: Cambridge University Press.

Connor, Linda/Samuel, Geoffrey (eds.) 2001. Healing Powers and Modernity. Traditional Medicine, Shamanism, and Science in Asian Societies. Westport, Conn.: Bergin & Garvey.

Ferzacca, Steve 2001. Healing the Modern in a Central Javanese City. Durham, N.C.: Carolina Academic Press.

Foucault, Michel 1976. The Birth of the Clinic. An Archaeology of Medical Perception. London: Tavistock.

Helman, Cecil 2007. Culture, Health and Illness. London: Hodder Arnold.

Langford, Jean M. 2002. Fluent Bodies. Ayurvedic Remedies for Post-Colonial Imbalance. Durham, N.C./London: Duke University Press.

Lock, Margaret/Nichter, Mark (eds.) 2002. New Horizons in Medical Anthropology. Essays in Honour of Charles Leslie. London et al.: Routledge.

Van Hollen, Cecilia 2003. Birth on the Threshold. Childbirth and Modernity in South India. New Delhi: Zubaan.

HpS; Nr.: 10ETH230; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Kommentar Seit Marcel Mauss' "Die Gabe" (1924) gehört Austausch zu den Schlüsselthemen der Ethnologie. Nicht allein finden wir die drei Verpflichtungen zum Geben, Nehmen und Erwidern in zahlreichen Gesellschaften; der Zugang zu grundlegenden Typen sozialer Beziehungen ergibt sich aus der Betrachtung des Tausches. Dabei entwirft die ethnologische Tauschtheorie ein Gegenbild der modernen Wirtschaftstheorie, die von einem bedürftigen Individuum ausgeht. Vielmehr dient Tausch der Definition und der Realisierung sozialer Beziehungen. Das Seminar befasst sich nicht nur mit klassischen Beispielen des zeremoniellen Tauschs, sondern bietet auch ethnologische Perspektiven auf Geld, Märkte und modernes Wirtschaften.

Anthropology of Art in a global context

S; Nr.: 9719KJC060; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; 13.10.2010 - 02.02.2011; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Bublatzky, C.

Kommentar This seminar deals with contemporary artistic production, the global circulation of artworks and the practices of display in museums or galleries but also in public spaces. Exploring key concepts and approaches within the discipline of anthropology, we will elaborate on questions such as the flows of art works on a global scale, the tensions and power relations between artists, art experts, and art markets or cultural management and how we can investigate these from an anthropological perspective. What do we make of emerging - and declining - 'trends' such as African, Latin American, Australian, Chinese or Indian contemporary art? In which way can we discuss and analyze the production and circulation of different kind of art genres (e.g. street art, fine art, ethnic art) and cultural origin within a social (global) field? In order to apply major theories and methods within the Anthropology of Art, this course will give students the possibility to analyze and work with images more practically: students will work in single or collaborative projects on research material (provided by young scholars) in image-data bases not only to collect and archive images but also to add metadata and comment (cross-tagging) on artworks. The seminar will be conducted partly as an elearning course on moodle as well as a joint teaching course and will furthermore include a small students-workshop, where the projects will jointly present and discuss.

Not more than 15 participants

Leistungsnachweis presentation, final paper, weekly assignments, group work
Voraussetzung email Anmeldung bis zum 4. Oktober 2010 (bublatzky@asia-europe.uni-heidelberg.de)
Literatur Bourdieu, Pierre. 2003. The field of cultural production : essays on art and literature. Cambridge [u.a.]: Polity Press; Belting, Hans and Andrea Buddensieg (eds.). 2009. The Global Art World. Audiences, Markets and Museums. Ostfildern: Hatje-Cantz; Weibel, Peter and Andrea Buddensieg (eds.). 2007. Contemporary Art and the Museum. A Global Perspective. Ostfildern: Hatje Cantz Verlag; Gell, Alfred. 1999. The art of anthropology: essay and diagrams. Athlone Press: London; Herrero, Marta. Hrsg.]. 2009. Art and aesthetics/1. Classical contributions to the study of art and aesthetics. London; New York: Routledge (all volumes); Mosquera, Gerardo and Jean Fisher. 2004. OVER HERE. International Perspectives on Art and Culture. MIT Press: Cambridge; London; Morphy, Howard. 2006. The anthropology of art : a reader . Malden, MA [u.a.]: Blackwell; Svasek, Maruska. 2007. Anthropology, art and cultural production. London [u.a.] Pluto Press.

Die Ethnologie ästhetischer Ausdrucksformen: Von der Ethnokunst zur Transkulturalität

HpS; Nr.: 9719KJC064; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:00 - 11:00; 14.10.2010 - 03.02.2011; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Hauser, B.

Kommentar Aus ethnologischer Sicht stellen sich Fragen nach Ausdrucksformen, Ästhetik und Kunst zugleich als "Goldgrube" und als "Minenfeld" dar. Einerseits ziehen sich Studien zu kulturspezifischen Schönheitsidealen, Regeln der Gestaltung oder der Wertschätzung von Objekten durch die Fachgeschichte, andererseits ist die systematische Bestimmung des Ästhetikbegriffs und seine Verwendung im Kulturvergleich höchst umstritten. Der Paradigmenwandel, Kulturen nicht mehr als inselhafte Gebilde aufzufassen, sondern als hybride, im sozialen Leben "verhandelte" Bezugspunkte verschiedenster Strömungen (cultural flows), stellt eine zusätzliche Herausforderung dar.

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist es, die wesentlichen Standpunkte, Argumente und Debatten kennen zu lernen, die in der Ethnologie und in ihren Nachbardisziplinen zur Ästhetik als einer sozialen/kulturellen Kategorie entwickelt wurden. Dabei sollen folgende Themen behandelt werden: der Ansatz der Kunstethnologie, ethnologische Untersuchungen zur Alltagsästhetik, Ästhetik als Ideologie, ästhetische Theorie in Indien (rasa-Lehre), Ästhetisierung als moderne Erfindung, die Selbstvermarktung "indigener" Kunst im internationalen Kunstmarkt, das Konzept des kulturellen Blicks, Nachahmung und Erfindung in der interkulturellen Bildrezeption.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die jeweiligen Ansätze, Thesen und Erkenntnisse in ihrem Entstehungszusammenhang nachzuvollziehen, um sie dann vor dem Hintergrund aktueller transkultureller Phänomene kritisch zu diskutieren. Dabei stellen sich diverse Fragen: Unter welchen Rahmenbedingungen können kulturspezifische Ästhetiken identifiziert werden? Welche transkulturellen Strömungen lassen sich nachzeichnen? Wer eignet sich unter welchen Umständen was für ästhetische Formen an und warum? Inwieweit trägt der globale Kunstmarkt, aber auch die akademische Forschung dazu bei, Asymmetrien herauszubilden und zu verstärken?

Leistungsnachweis intensives Lesen, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit
Literatur Coote, Jeremy and Robert Shelton (Eds) 1992. Anthropology, Art and Aesthetics. Oxford: Clarendon Press.

Hobart, Angela and Bruce Kapferer (Eds) 2005. Aesthetics in Performance: Formations of Symbolic Construction and Experience. New York: Berghahn.

Ingold, Tim (Ed.) 1996. Key Debates in Anthropology. London: Routledge. (darin S. 249-293: "1993 Debate: Aesthetics is a Cross-Cultural Category").

Marcus, George E. and Fred R. Myers (Eds) 1995. The Traffic in Culture: Art and Anthropology. Berkeley: University of California Press.

Svasek, Maruska 2007. Anthropology, Art and Cultural Production. London: Pluto.

Modul 11: Geschichte der Ethnologie

Pflichtmodul

Einführung in die Rechtsethnologie

HpS; Nr.: 970202300; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Kommentar Die Rechtsethnologie ist ein klassischer Gegenstand der Ethnologie, der bereits von Malinowski und Radcliff-Brown behandelt wurde. Die Globalisierung und eine damit einhergehende Transnationalisierung des Rechts hat der Thematik in den letzten

Jahren wieder zur Geltung im Fach verholfen. Das Seminar richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene Studenten der Ethnologie und wird einen Überblick über die Geschichte der Rechtsethnologie sowie aktuelle Diskurse liefern.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme an den Sitzungen, Referat und Hausarbeit

Literatur

Anderson, M R und S. Guha (Hrsg.). 1998. Changing Concepts of Rights and Justice in South Asia. Delhi: OUP.

Cowan, J K u.a. (Hrsg.). 2001. Culture and Rights. Anthropological Perspectives. Cambridge: Cambridge University Press.

Felstiner, W u.a. (Hrsg.). 2007. The emergence and transformation of dispute. Naming, claiming, blaming. Ashgate.

Malinowski, B. 1976 [1926]. Crime and Custom in Savage Society. Totowa, New Jersey: Littlefield, Adams & Co.

Moore, S F. 1978. Law as Process: an Anthropological Approach. London: Routledge & Kegan Paul.

Nader, L. (Hrsg.). 1968. Law in Culture and Society. Chicago: Aldine Publishing Company.

Nader, L. (Hrsg.). 1978. The Disputing process: Law in 10 Societies. New York: Columbia University.

Radcliffe-Brown, A. R.. 1952. Structure and Function in Primitive Society. London: Cohen and West Limited.

Rosen, L. 1989. The anthropology of Justice. Law as Culture in Islamic Society. Cambridge University Press.

Starr, J und J. F. Collier (Hrsg.). 1989. History and Power in the Study of Law. New Directions in Legal Anthropology. Ithaca and London: Cornell University Press.

Postmoderne Strömungen in der Ethnologie

HpS; Nr.: 10ETH310; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Oberdiek, U.

Kommentar

Seit Anfang der 1980er Jahre hat der interdisziplinäre Diskurs in den Sozial- und Geisteswissenschaften zur 'Postmodernität' einflussreiche Diskussionen besonders auch in der Ethnologie ausgelöst - und hatte nachfolgenden Einfluss auf die Forschung, obwohl die Anstöße eher aus anderen Fächern kamen.

Postmodernität in der Ethnologie ist weniger ein Programm, ein Ansatz oder eine Theorie als vielmehr eine Reihe von Kritiken an herkömmlichen ('modernen') Selbstverständnissen und Verfahrensweisen des Faches (und anderer Fächer ebenso). Solche postmoderne Kritiken hatten aber ihre Wirkung und werden jeweils auch in gegenwärtiger ethnographischer und ethnologischer Praxis von vielen umgesetzt.

Das Präfix Post- deutet an, dass nach dieser Perspektive die Modernität gewissermaßen 'überwunden' und aus erkenntnistheoretischer Sicht auch obsolet sei: der (von Foucault und anderen) 'entlarvte' und bis dahin ausgeblendete oder auch weniger bewusste Macht- und Dominanzaspekt des westlich-europäischen Settings wird jetzt fokussiert. Ferner die damit zusammenhängende 'Krise der Repräsentation' in der Ethnologie und das daraus resultierende stärkere Einbeziehen des Forschungskontextes (Forscher, involvierte Institutionen und ihre Absichten); die wiederum hiermit zusammenhängende 'Konstruktion' des Anderen (Edward Saids auch durch Foucault inspirierte Kritik westlicher Orientkonstruktionen; der Blick auf das 'Othering'; die Positionierung des Anderen in eine andere Zeit (Time and the Other)) - und allgemein eben die Machtrelevanz besitzende Kluft zwischen 'uns' und 'ihnen' (great divide), die so lange (unbewusstes?) Selbstverständnis der Ethnologie und wesentliches Merkmal des Kolonialismus war: Traditionell war Ethnologie die "Erforschung außereuropäischer/schriftloser Kulturen", und diese Teilhabe an den großen Welterklärungen aus einem Guss (große Erzählungen) wird in postmodernen Positionen 'dekonstruiert'. Von der Writing Culture-Bewegung beeinflusst werden nun auch die Autoren von Texten analysiert, nicht nur der 'objektive' Gehalt der Texte selbst, wozu die Dekonstruktion (Derrida) von Texten aus einer anderen Richtung, von philosophischer Seite (mit entsprechend anderen Zielsetzungen) kommt.

Die postmoderne Perspektive kritisiert das Projekt der Moderne mit seinem global dominanten und Dominanz anstrebenden Rationalismus und die Kluft zwischen den 'Ländern der Moderne' und denen, die in ethnologischen Darstellungen von diesen Vertretern des Rationalismus und der Wissenschaft 'repräsentiert' werden: Auch die Ethnologie 'dient' diesem Komplex und Projekt der Moderne, indem sie Daten liefert, die für seine Durchsetzung verwendet werden (können).

Es wird im Seminar auch um Kritik an postmodernen Positionen behandelt, welche hauptsächlich die Konzentration auf Texte und ihre Autoren kritisiert (Entwertung der Empirie, der Feldforschung) und damit eine Ablenkung von Machtfragen mit sich bringt.

Leistungsnachweis Literatur

Referat und Hausarbeit
Bauman, Zygmunt, 2009: Postmoderne Ethik. Hamburg.

Best, Steven & Douglas Kellner, 1991: Postmodern theory: critical interrogations. New York.

Burawoy, Michael, 2000: Global ethnography: forces, connections, and imaginations in a postmodern world. Berkeley.

Clifford, James & George Marcus (eds.) 1986: Writing culture. The poetics and politics of culture. Berkeley.

Connor, Steven (ed.), 2008: The Cambridge companion to postmodernism. Cambridge.

Coward, Harold, 1990: Derrida and Indian philosophy. New York.

Derrida, Jacques, 1992: Grammatologie. 4. Aufl. (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 417). Frankfurt/M.

Drolet, Michael (ed.), 2004: The postmodernism reader: foundational texts. London.

- Engelmann, Peter (Hg.), 1990: Postmoderne und Dekonstruktion... (Reclam Universalbibliothek 8668). Stuttgart.
- Fabian, Johannes, 1983: Time and the other: How anthropology makes its object. New York.
- Foucault, Michel, 1974: Die Ordnung des Diskurses. München.
- Harris, Marvin, 1999: Theories of culture in postmodern times. Walnut Creek.
- Hubinger, Václav, 1996: Grasping the changing world: anthropological concepts in the postmodern era. London,
- Lyotard, Jean-Francois, 1984: The postmodern condition. Minneapolis. (auch dt.!!)
- Marcus, George (ed.), 1992: Rereading cultural anthropology. Durham.
- Marcus, George & M. Fischer (eds.), 1986: Anthropology as cultural critique. An experimental movement in the human sciences. Chicago.
- Norris, Christopher, 1982: Deconstruction: theory and practice. London.
- Polier, N. & W. Roseberry, 1989: Tristes tropes: Postmodern anthropologists encounter the Other and discover themselves. In: Economy and society 18:245-264.
- Puff, Melanie, 2004: Postmoderne & [und] Hybridkultur. Wien.
- Sangren, S. 1988: Rhetoric and the authority of ethnography: Postmodernism and the social reproduction of texts. In: Current anthropology 29:405-435.
- Sarup, Madan, 1988: An introductory guide to post-structuralism and postmodernism. New York.
- Shaw, David Gary (ed.), 2001: Agency after postmodernism. Middletown, Conn.
- Taussig, Michael, 1987: Shamanism, colonialism and the wild man: A study in terror and healing. Chicago.
- Tyler, Stephen Albert, 1987: The Unspeakable. Discourse, dialogue, and rhetoric in the postmodern world. Madison. (dt.: Das Unausprechliche... München 1991)

Streitfragen und Skandale in der Geschichte der Ethnologie

HpS; Nr.: 10ETH320; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Kommentar Erhitzte Debatten um Wissenschaft und Ethik sind Teil von Geschichte und Erkenntnisprozess in der Ethnologie. Streit und Skandal erhellen bedeutende Bruchlinien des Denkens und der Paradigmata dieser Disziplin. Im allgemeinen decken sie sowohl die Abwägung hochspezifischen Detailwissens ab wie auch die Bewertung bestimmter Theorien. Doch sie erhalten ihr Gewicht dadurch, dass sie weit über das jeweilige Spezialthema hinaus zentrale Probleme und universale Fragestellungen der Disziplin verdeutlichen. In diesem Seminar befassen wir uns in Gruppenpräsentationen mit einigen der wichtigsten Streitfragen der Ethnologie der letzten hundert Jahre. Darunter finden sich die Fragen, ob Margaret Mead sich von ihren Informantinnen zur Sexualität in Samoa hat an der Nase herumführen lassen, ob Australierinnen aus politischen Gründen Traditionen erfinden und ob Wissenschaftler an südamerikanischen Indianern Menschenexperimente durchführten.

Modul 12: Methoden der Datengewinnung

Methoden der Verwandtschaftsforschung

PJS; Nr.: 10ETH350; SWS: 2; LP: 6

Di; Einzel; 13:00 - 15:00; 12.10.2010 - 12.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Di; wöch; 14:00 - 16:00; ab 19.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 0019; Sprenger, G.

Kommentar Dieser Kurs soll Fähigkeiten in der praktischen Aufnahme von Verwandtschaftsdaten vermitteln. In annähernd jeder menschlichen Gemeinschaft bildet Verwandtschaft einige der konstitutiven Beziehungen; doch die Techniken, die zu ihrer Erforschung nötig sind, lassen sich auch auf nicht-verwandtschaftliche Sozialität anwenden. Daher sollen Methoden der Aufnahme von Genealogien und Stammbäumen, von Terminologien und von Bedeutungsmustern trainiert werden. Dazu gehört auch die Aufnahme von Genealogien und Verwandtschaftsdaten im eigenen Umfeld.

Einführung in die Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie unter Berücksichtigung der Ethnologie Indonesiens

HpS; Nr.: 10ETH351; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Mißbach, A.

Kommentar Der Kurs widmet sich an StudienanfängerInnen, die sich mit den Grundlagen ethnologischer Forschungsmethoden auseinandersetzen möchten. Schwerpunkte liegen auf der qualitativen Datensammlung und -auswertung, insbesondere teilnehmende Beobachtung, Feldforschung und ethnographische Interviewführung. Neben der Auseinandersetzung mit methodologischen Grundlagen des Faches, bietet der Kurs Gelegenheit sich mit ethnographischen Beispielen aus und über Indonesien vertraut zu machen.

Literatur Girtler, Roland (2001) Methoden der Feldforschung. Böhlau: Wien.

Russell (Hg.) (1998) Handbook of Methods in Cultural Anthropology. Altamira Press: Walnut Creek, CA.

Geertz, Clifford (1988) Works and Lives: The Anthropologist as Author. Stanford University Press, Stanford.

Beer, Bettina (ed.) (2003) Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Reimer.

Vaterschaft und Maskulinität

PJS; Nr.: 10ETH352; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Kunz, H.

Kommentar In dem angebotenen Projektseminar wollen wir uns intensiv mit ethnologischen Forschungsmethoden auseinandersetzen und diese in einem kleinen Forschungsprojekt praktisch anwenden. Die erste Semesterhälfte soll den TeilnehmerInnen dazu dienen, Kenntnisse unterschiedlicher Forschungsmethoden sowie der qualitativen Datenanalyse zu erwerben. Im zweiten Teil des Semesters sollen schließlich individuelle Forschungsprojekte zu dem Rahmenthema Vaterschaft und Maskulinität durchgeführt werden. Da die Projektforschungen sehr zeitintensiv sein werden, wird eine frühe Seminaranmeldung noch vor Semesterbeginn erbeten, damit ausreichend Vorbereitungszeit gewährleistet ist.

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme & Mitarbeit, Durchführung einer individuellen Forschung, Ausarbeitung der Forschungsergebnisse

Literatur Beer, B. (ed.) 2003. Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Reimer.

Bernard, H.R. 2002. Research Methods in Anthropology. Qualitative and Quantitative Methods. 3rd ed. Walnut Creek: Altamira Press.

DeWalt, K. and B.R. DeWalt 2002. Participant Observation. A Guide for Fieldworkers. Walnut Creek: Altamira Press.

Miles, M.B. and Huberman, A.M. 1994. Qualitative Data Analysis: A Sourcebook of New Methods. CA: Sage.

Willigen, J. van, B. Rylko-Bauer and A. McElroy (eds.) 1989. Making Our Research Useful. Boulder, CO: Westview Press.

Wolcott, H.F. 1990. Writing up Qualitative Research. CA: Sage.

Modul 13: Berufspraktikum

Berufspraktikum

P; Nr.: 10ETH360; LP: 11

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Sprechstunde, Raum 1903; Kunz, H.

Kommentar Praktika und Forschungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der Orientierungsphase im Ethnologiestudium. Jedem Studierenden wird nahe gelegt, während des Studiums mindestens ein Praktikum bzw. eine Forschung zu absolvieren, um auf diese Weise wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Präferenzen für das spätere Berufsfeld zu entwickeln. Praktika und Forschungen bereichern in persönlicher und beruflicher Hinsicht und sind heute in jedem Lebenslauf erwünscht. Oft entstehen daraus wichtige Kontakte für eine spätere Zusammenarbeit. Sie sind damit nicht nur Ausgangspunkt für den Aufbau von beruflichen Netzwerken sondern auch Grundlage für den Erwerb studienübergreifender beruflicher Qualifikationen. In vielen Bereichen können zudem ethnologische Methoden und Konzepte angewandt und damit vertieft werden.

Für BA-Studierende ist ein mindestens vierwöchiges Praktikum Pflicht. Um einen Schein zu erlangen, muss neben einem kurzen Praktikumsbericht eine zwölfseitige wissenschaftliche Hausarbeit bzw. ein Forschungsbericht angefertigt werden, in welchem Sie sich noch einmal tiefer mit einem Thema bzw. einem Arbeitsbereich aus Ihrem Praktikum auseinandersetzen.

Das Praktikumsbüro hilft Ihnen bei der Orientierung sowie der Suche nach geeigneten Praktikumsorganisationen und ist für die Betreuung Ihrer Praktikumsarbeit verantwortlich. Bitte informieren Sie sich vor Antreten Ihres Praktikums, ob dieses für den BA-Studiengang angerechnet werden kann.

Weitere Informationen zur Berufsorientierung und zu Praktika finden Sie im kennwortfreien Moodle-Kurs "Berufspraktikum Ethnologie" unter <http://elearning.uni-heidelberg.de/>

Leistungsnachweis Schriftlicher Praktikumsbericht, Hausarbeit

Modul 14: Arbeitsgemeinschaften

Wahlmodul

AG Interkulturelles Lernen

AG; Nr.: 10ETH370; SWS: 1; LP: 2

Mi; 14tägl.; 18:00 - 20:00; ab 13.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 0019;

Mi; Einzel; 18:00 - 20:00; 12.01.2011 - 12.01.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Vortrag;

Kommentar Die AG interkulturelles Lernen (AG ikuL) ist eine studentische Arbeitsgruppe, die sich am Institut für Ethnologie seit dem Wintersemester 2006 zusammengefunden hat und regelmäßig trifft. Unser Hauptinteresse gilt der Schnittstelle zwischen Ethnologie und Erziehungswissenschaft. Durch diese relativ offene Themensetzung möchten wir uns ohne größere Einschränkungen mit verschiedenen wissenschaftlichen Ansätzen zum Thema, aber auch eigenen Ideen auseinandersetzen können. Dafür greifen wir

meist auf bereits bestehendes Vorwissen zurück oder erschließen uns gemeinsam neue Überlegungen und Vorhaben, die wir nach Möglichkeit in die Praxis umsetzen. Sehr wichtig sind uns in der Gruppe dabei stets die offene Diskussion, freiwillige Aufgabenübernahme und gleichberechtigte Zusammenarbeit. Seit unserem Bestehen konnten wir auf diese Art und Weise bereits verschiedene Projekte gemeinsam planen und verwirklichen.

In diesem Semester wollen wir uns mit den Themen interkulturelle Kompetenz und interkulturelles Training beschäftigen. Dazu werden wir Konzepte und Ansätze zu diesem Themenbereich anschauen und diskutieren. Hierzu wird es einige Texte zur Lektüre geben, die wir nach einer Recherchephase gemeinsam aussuchen. Es soll zudem auch wieder die Möglichkeit geben Methoden kennenzulernen und auszuprobieren.

Um Vorstellungen und weitere Anregungen von allen Studierenden mit einzuplanen wird es eine **Vorbesprechung** geben. Diese wird am **13.10.10 um 18:15 Uhr in Raum 19** stattfinden. Ein zweites Treffen wird am 27.10.10 stattfinden. Weitere Termine werden dann mit der gesamten Gruppe vereinbart.

Bei weiteren Fragen sind wir weiterhin unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen: ag@ikule.de

AG Ozeanien

AG; Nr.: 10ETH371; SWS: 1; LP: 2

Mo; 14täg.; 15:00 - 17:00; ab 11.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 0019;

Kommentar Die AG Ozeanien versteht sich als Forum für diejenigen, die sich mit den Kulturen Melanesiens, Mikronesiens, Polynesiens und Australiens beschäftigen möchten und an einem Austausch mit Gleichgesinnten interessiert sind. Wir wollen uns über Lektüre, aber auch Filme und andere Medien mit klassischen und aktuellen Themen rund um Ozeanien befassen und diese gemeinsam diskutieren. Gastvorträge sollen zudem die Möglichkeit bieten, sich mit Forschenden in der Region auszutauschen und Ideen für eigene Projekte zu entwickeln. Thema des WS 2010/2011 ist "Mythos Südsee".

<http://agozeanien.wordpress.com/> und agozeanien@googlemail.com

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

AG Anthropology and Development

AG; Nr.: 10ETH372; SWS: 2; LP: 2

Mo; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Kunz, H.; Strümpell, C.

Kommentar Ziel der AG Anthropology & Development ist einerseits die intensive ethnologische Auseinandersetzung mit Entwicklungsregimes verschiedener Epochen und Regionen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ideologien (Modernisierung, Neoliberalismus, Sozialismus). Andererseits wollen wir die praktische Arbeit von Entwicklungsorganisationen kritisch beleuchten und die Frage nach den Möglichkeiten einer ethnologischen Einflussnahme und der Relevanz der Ethnologie für den Alltag der Entwicklungsarbeit stellen. Die Lektüre von einschlägigen Texten der Entwicklungsethnologie steht dabei genauso im Vordergrund wie die Diskussion mit VertreterInnen von Entwicklungsorganisationen.

AG Medical Anthropology

AG; Nr.: 970202373; SWS: 1; LP: 2; BA SAS: 2

Mi; 14täg.; 13:15 - 14:45; ab 20.10.2010; INF 330 / SAI, Raum Z10; Weigl-Jäger, C.

Kommentar The study group Medical Anthropology is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the AG senior students and professionals have the opportunity to present their projects or work in progress. The aim of the AG is to discuss and analyse new

(and not so new) theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome.

Inhalt	Winterterm 2010/11
	<ul style="list-style-type: none">• 20.10.1010 Rajiv Kunwar, M.A. M.A. Health and Society in South Asia, Heidelberg University. <i>"Undocumented migrants' limitations and strategies in accessing healthcare in Germany: A case study of Punjabis."</i>• 03.11.10 Britta Rutert, M.A. Ph.D. Candidate, Institute of Social and Cultural Anthropology, Freie Universität Berlin. <i>"Bioprospecting in South Africa: New Hopes, Old Troubles"</i>• 24.11.2010 Prof. Kalinga Tudor Silva, Department of Sociology, University of Peradeniya, Sri Lanka. <i>"Suicide and Stress among Tamils in Vavuniya."</i>• 08.12.2010 Christoph Cyranski, M.A., Ph.D. Candidate, Cluster of Excellence "Asia and Europe in a global context", Heidelberg University. <i>"Relax, Refresh, Rejuvenate! Ayurvedic Treatment for Stressed Europeans in South India."</i>• 12.01.2011 Susann Huschke, M.A. Ph.D. Candidate, Institute of Social and Cultural Anthropology, Freie Universität Berlin. <i>"Illness and Irregular Migration. A field study on undocumented Latin American migrants in Berlin."</i>• 19.01.2011 Dr. Valérie R. Louis, Institute of Public Health, Heidelberg University. <i>"Climate Change and Health."</i>
Leistungsnachweis	For getting two credit points students have to attend the lectures and write a protocol (around 1-2 pages) about four lectures.

AG Südostasien

AG; Nr.: 10ETH374; SWS: 2; LP: 2

Do; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 1910;

Kommentar Die AG Südostasien (soa^{2g}) ist aus studentischer Initiative im Sommersemester 2010 entstanden. Unser Hauptinteresse gilt der Region Südostasien sowie ihrer Repräsentation. Durch diese relativ offene Themensetzung möchten wir uns ohne größere Einschränkungen mit verschiedenen wissenschaftlichen Ansätzen zum Thema, aber auch eigenen Ideen auseinandersetzen. Dafür greifen wir meist auf bereits bestehendes Vorwissen zurück oder erschließen uns gemeinsam neue Überlegungen und Forschungsansätze. Wir versuchen nach Möglichkeit auch kleinere Feldforschungen und Projekte zu erarbeiten. Sehr wichtig sind uns in der Gruppe dabei stets die offene Diskussion, freiwillige Aufgabenübernahme und gleichberechtigte Zusammenarbeit.

Sollten wir nun euer Interesse geweckt haben seid ihr herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Ihr erreicht uns unter die.soa@gmx.de

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme, Übernahme organisatorischer Aufgaben, Verfassen von Diskussionsresumées

Modul 15: Ausgewählte Forschungsfelder

Wahlpflichtmodul

Anthopology of Space

HpS; Nr.: 970202380; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI, Raum 316; Bergmann, C.;Sax, W.

Kommentar This seminar introduces various approaches to studying space and provides a framework for critically assessing its historical, cultural and social significance. The basic objective is to challenge notions of 'space' as a fixed material essence and to cultivate a more complex understanding of the strategies by which humans manipulate, produce and re-produce space without neglecting the significance of the physical environment.

Leistungsnachweis Class presentation & take-home essay-examination

Literatur Casey, E. 1998. The Fate of Place: A Philosophical History. University of California Press.

Hirsch, E. & M. O'Hanlon. 1995. The Anthropology of Landscape: Perspectives on Place and Space. Oxford Univ. Press.

Ingold, T. 2000. The Perception of the Environment: Essays on Livelihood, Dwelling and Skill. Routledge.

Lefebvre, H. 1992. The Production of Space. Blackwell.

Low, S. M. & D. Lawrence-Zuniquais (eds.). 2003. The Anthropology of Space and Place: Locating Culture. Blackwell.

Zur Würde der Natur: Ethische Aspekte der Kulturökologie

HpS; Nr.: 10ETH381; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Anmeldung per E-Mail bei Lea Stepan (lea.stepan@gmx.de); Hornbacher, A.

Kommentar Der Begriff der Würde ist in der westlichen Aufklärung eng mit einem Konzept von Menschsein und Ethik verbunden, das den Menschen gegenüber allen anderen Lebewesen prinzipiell privilegiert. Würde bezeichnet von daher auch die moderne Demarkationslinie zwischen Natur und Kultur. Das Seminar möchte diesen kulturspezifischen Zusammenhang von Ethik, Menschen- und Naturbild in der spezifisch westlichen Denktradition analysieren und ihn mit den Weltentwürfen und Menschenbildern anderer kultur- und religionsspezifischer Wissenstraditionen vergleichen. Dabei werden wir das Verhältnis von Ethik, Mensch und Natur anhand diverser Fallbeispiele erörtern und besonders der Frage nachgehen, unter welchen Voraussetzungen Tiere, Nahrungspflanzen und sogar Landschaften ethische Zuschreibungen erfahren oder gar eigene Würde zuerkannt bekommen. Davon ausgehend werden praktische Konsequenzen - wie etwa der ethische Umgang mit Naturkatastrophen - erörtert, und schließlich sollen aktuelle Entwicklungen einer universellen ökologischen Naturethik auf ihre interkulturelle Anschlussfähigkeit hin untersucht werden. Das Seminar unterstützt studentische Initiativen zur Durchführung kleinerer Feldforschungen.

Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit

Voraussetzung Lesebereitschaft, Übernahme eines Referats und regelmäßige Anwesenheit

Literatur Ausführliche Literaturangaben werden zusammen mit dem Semesterplan bei Seminarbeginn vergeben.

Transkulturelles Interpretieren von Bildern

S; Nr.: 9719KJC062; SWS: 2

Di; wöch; 11:00 - 13:00; 19.10.2010 - 01.02.2011; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Juneja, M.;Trede, M.

Inhalt Is there a universal norm for reading images across cultures? How have visual languages evolved in different cultures? In what ways has transcultural mobility of artists and objects shaped changes in visual practices in cultures? This seminar is designed as an introduction to methods of reading images from different regions of the world using the notion of transculturality as a lens. This means looking at the ways visual cultures in a given region have evolved through encounters with other cultures - and the dynamic between the assimilation of new elements and assertion of cultural uniqueness which such encounters generate.

The seminar will be organized around looking closely at images on particular pictorial genres such as portraits, landscapes, narrative painting, erotica, authorship (artists' self-images) and material objects - to name some examples. These we will be examined for three regional contexts: Western Europe, South Asia and Japan with a view to drawing out both cultural specificities and transcultural intersections.

The programme of the seminar includes one museum visit to be able to engage with the materiality, forms of perception and territorial and cultural relocation of images and objects in a space that canonizes them as art.

Leistungsnachweis

Magisterstudiengang: qualifizierter Pro-/Oberseminarschein

Bachelor- und Masterstudiengänge: qualifizierter Leistungsnachweis für regelmäßige Teilnahme und Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, anrechenbar in einem der folgenden Module:

BEK 75 %: Ew (Ref+10S.6LP)/Vt(Ref5LP;Ref+20S.9LP)/Eg(Ref5LP;Ref20S.9LP)

BEK 50 %: VT(Ref+20S.Hausarb.9LP)/Eg(Ref5LP)

MEK-H: A(Ref+25S.Hausarb.10LP)/Ew(Ref+25S.10LP)/VT(Ref+25S.10LP)/

Eg(Ref5LP;Ref+25S.10LP)

MEK-B:A(Ref5LP)/Ew(Ref+20S.9LP)

IMKM:Eg(Ref5LP)

BEK 75 %: AN (Ref+10S. Hausarb. 6LP)

BEK 50 %: AN (Ref+10S. Hausarb. 6 LP)

BEK 25 %: AN (Ref+ 10S. Hausarb. 6LP)

Voraussetzung auch für BA-Studierende
englische Sprachkenntnisse,

Gasthörer erlaubt nach vorheriger Absprache,

geeignet für Studierende ab dem 1. Semester

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Literatur

W.J.T. Mitchell, What do pictures want? The Lives and Loves of Images, Chicago 2005

(German translation: Das Leben der Bilder: eine Theorie der visuellen Kultur, München 2008)

Melanie Trede, Lives of the Japanese Picture, in: M. Trede et al (ed.), The Arts of Japan. The John C. Weber Collection, Berlin 2006: 20-27 (ESEM)

Jane Turner (ed.) Dictionary of Art, vol. 17, "Japan", London 1996

Monica Juneja, On the Margins of Utopia. One more look at Mughal Paintings, The Medieval History Journal, 4, 2, 2001: 203-240 (ESEM)

Monica Juneja, Global Art History as transcultural practice (Text to be placed on ESEM)

Richard H. Davis, Lives of Indian Images, Princeton 1999

Master

Modul 1: Kultur- und sozialanthropologische Theorien und Forschungsmethoden

Pflichtmodul

Traditional Healing and Modernity

HpS; Nr.: 970202500; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 13:15 - 14:45; INF 330 / SAI, Raum E11; Sax, W.

Kommentar

Traditional healers around the world are challenged by the forces of modernity: science, urbanization, the capitalist organization of work, and above all Biomedicine. What is "modernity," and how do traditional healers respond to its challenges? To what degree do they adapt their practices to a changing social and economic environment? Does "modernity" create new diseases, and if so, how do traditional healers respond to them? In this seminar we will begin by discussing the concept of "modernity" in general, and then go on to elaborate some of the questions raised above, and read some "classical" studies in the field.

Inhalt

Themes:

- Medical Anthropology
- Traditional Healing
- Modernity
- Social Change
- Globalization

Literatur

Baer, H.A., Singer, M., Susser, I. Medical anthropology and the world system: A critical perspective. Westport: Bergin & Garvey, 1997.

Cant, S., Sharma, U. A new medical pluralism? Alternative medicine, doctors, patients and the state. London: UCL Press, 1999.

Connor, L.H., Geoffrey, S. (Hrsg.). Healing Powers and Modernity: Traditional Medicine, Shamanism, and Science in Asian Societies. Westport et al.: Bergin & Garvey, 2001.
 Hobart, M. (Hg.) An anthropological critique of development: the growth of ignorance. London: Routledge, 1993.
 Janzen, J. The Quest for Therapy: Medical Pluralism in Lower Zaire. Berkeley: University of California Press, 1978.
 Kakar, Sudhir, Shamans, Mystics and Doctors, Delhi: OUP, 1982.
 Langford, J.M. Fluent Bodies: Ayurvedic Remedies for Postcolonial Imbalance. Durham: Duke University Press, 2002.
 Rosario, S., Samuel, G. (Hrsg.). The Daughters of Hariti: Childbirth and Female Healers in South and Southeast Asia. London et al.: Routledge, 2002.
 World Health Organization. The Promotion and Development of Traditional Medicine. Technical Report No. 622. Geneva: WHO, 1978.

Modul 2: Vertiefung in aktuelle Forschungsfelder

Wahlpflichtmodul

Introduction to Tibetan Healing

BKS; Nr.: 970202620; SWS: 2; LP: 6

Mo; Einzel; 12:15 - 13:45; 18.10.2010 - 18.10.2010; INF 330 / SAI R 509; pre-meeting; Besch, F.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 26.11.2010 - 26.11.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 27.11.2010 - 27.11.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 17.12.2010 - 17.12.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 18.12.2010 - 18.12.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Kommentar Based on an introduction into the cultural history and the geography of the Tibetan plateau, this seminar aims to give a detailed overview not only about Tibetan medicine but also about the diversity of healing in Tibetan culture contexts, in past and in present.

We will look at the different healer types and their practices as well as the popular beliefs, conceptions and health seeking behaviour among patients. Analysing Tibetan shamanism and Tibetan medicine in their history and etiologies will lead us to question the separation of the spheres of medicine and religion. The seminar will continue to examine different contemporary regional contexts (Tibet/China, India, Europe) from a sociocultural and political perspective and ask for the global and regional flows that might connect these places. Finally, what influences and adaptations can we find here on/of Tibetan healing?

Leistungsnachweis Hausarbeit

Voraussetzung Englische Sprach- und Lesekenntnisse

Literatur ALPHEN, Jan van and Anthony ARIS (eds.). Oriental Medicine. An Illustrated Guide to the Asian Arts of Healing. London: Serindia Publ.

ASCHOFF, Jürgen (1996). Annotated Bibliography of Tibetan Medicine, 1789 - 1995. Ulm: Fabri Verl.

CHAKRAVARTI, Sipra (2002). *Medicine Gods of Tibetan Buddhism*. Kolkata: Pritonia Publ.

CLIFFORD, Terry (1984). *Tibetan Buddhist Medicine and Psychiatry: The Diamond Healing*. Maine: Samuel Waiser.

CONNOR, Linda H. and Geoffrey SAMUEL (eds.) (2001). *Healing Powers and Modernity. Traditional Medicine, Shamanism and Science in Asian Societies*. Westport and London: Bergin & Garley.

DHONDEN, Yeshe (1986). *Health through Balance*. New Delhi: Motilal Banarsidass Publ.

FINKH, Elisabeth (1978). *Foundations of Tibetan Medicine: according to the book of rGyud b#i*. London: Watkins.

NEBESKY-WOJKOWITZ, René (1956). *Oracles and Demons of Tibet*. S.-Gravenhage: Mouton.

PORDIE, LAURENT (2008). *Tibetan Medicine in the Contemporary World. Global Politics of Medical Knowledge and Practice*. London & New York: Routledge.

SAMUEL, Geoffrey (1993). *Civilized Shamans. Buddhism in Tibetan Society*. Washington: Smithsonian Institution Press.

SCHREMPF, MONA (2007). *Soundings in Tibetan Medicine. Anthropological and Historical Perspectives*. PIATS 2003: Proceedings of the Tenth Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Oxford, 2003. Leiden: Brill Academic Publishers.

Health and Environment

HpS; Nr.: 970202621; SWS: 2; LP: 6

Di; Einzel; 14:15 - 15:45; 12.10.2010 - 12.10.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; pre-meeting; Wagner, A.;Sax, W.

Di; 14täg.; 14:15 - 17:45; 26.10.2010 - 25.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Wagner, A.;Sax, W.

Kommentar The seminar is an introduction to the anthropology of health and environment. The topic of health and environment lies at the intersection of various fields within anthropology such as medical anthropology, environmental anthropology, and political ecology and is also approached by the neighboring disciplines of science and technology studies and geography. The readings introduce different approaches to the understanding of interrelationships between health and environment. We will look at current research carried out on the impact of environment and environmental changes on health as well

as discuss literature posing the question of how people think locally about interrelations of environment on body and health. We shall discuss and work out anthropology's contribution to the understanding of health and environment. The in class sessions will be supplemented by a Wiki/Moodle platform.

Leistungsnachweis Oral presentation and term paper, contribution to the Wiki/Moodle

Literatur to be announced

Methods in Medical Anthropology

HpS; Nr.: 970202622; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI R 316; Weigl-Jäger, C.

Kommentar Students learn and practice specific research methods such as participant observation, structured and unstructured interviews, focus groups and the extended case method, as well as collecting census and epidemiological data. The focus in this seminar is on health-relevant issues in the areas of health institutions and health providers, health concepts and ideas, and health practices.

Leistungsnachweis 6 credit points are awarded for participation in the weekly seminar, the course work and the oral presentations.

Literatur Basu, Alaka Malwade und Aaby, Peter (Hg.). 1998. The Methods and Uses of Anthropological Demography. Oxford: Oxford University Press.

Beer, Bettina (Hg.). 2003. Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

Bernard, Russel H. 2006. Research Methods in Anthropology - qualitative and quantitative approaches. Oxford: Altamira Press.

Garro, L.C., and C.Mattingly (Eds.). 2000. Narrative and the Cultural Construction of Illness and Healing. Berkeley: University of California Press.

Hardon, Anita. (Hg.). 2007. Applied Health Research Manual: Anthropology of Health and Health Care. Het Spinhuis: Amsterdam.

Helman, Cecil G. 2007. Culture, Health and Illness. Fifth Edition. London: Hodder Arnold.

Kleinmann, Arthur. 1988. The Illness Narratives: Suffering, Healing and the Human Condition. New York: Basic Books.

LeCompte, Margaret D., Schensul, Jean J. 1999. *Essential Ethnographic Methods. Observations, Interviews and questionnaires. Ethnographer's Toolkit 2.* Walnut Creek, California: Altamira Press.

Schulze, Walter, Fischer, Hans und Lang, Hartmut. 1997. *Geburt und Tod. Ethnodemographische Probleme, Methoden und Ergebnisse.* Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

Women, Society and Reproductive Health in South Asia

HpS; Nr.: 970202623; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI R 509; Weigl-Jäger, C.

Kommentar In this seminar we will study human behaviour related to reproduction in a cross-cultural and theoretical perspective. Interactive influences of biological, social, economic, political, cultural and behavioural factors on human reproduction will be examined. Topics include reproductive health; culture and fertility; infertility and STDs; indigenous and modern methods of contraception; abortion and son preference; new reproductive technologies; childbirth; midwives; gender roles and decision-making; family planning programs and population policy. Social science, medical, public health, and demographic literature are used to provide a broad understanding of reproductive behaviour and population processes, problems, and programs in South Asia.

Leistungsnachweis Oral presentation and essay.

Literatur Bumiller, Elisabeth. 1991. *May you be the mother of a hundred sons.* New Delhi: Penguin Books.

Das Gupta, Monica; George, Martine; Clen, Lincoln. 1988. *Reproductive change in India and Brasil.* New Delhi: Oxford University Press.

Greenhalgh, S. 1995. *Situating Fertility: Anthropology and Demographic Inquiry.* Cambridge: Cambridge University Press.

Hutter, Inge; Hallad, J.S. and Ramesh, B.M.2006. *Child spacing and reproductive health in rural Karnataka, India. From research to action.* New Delhi: Manohar.

Jejeebhoy, Shireen. 2004. *Looking back, looking forward - a profile of sexual and reproductive health in India.* Population Council. Jaipur: Rawat Publications.

Jeffery, Patricia and Jeffery, Roger. 1997. *Population, gender and politics. Demographic change in rural North India.* Camrigde: Cambridge University Press.

Zur Ethnographie medialer Praxen: Visuelle Methoden und Formen der Befragung

Ü; Nr.: 9719KJC063; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 12:00 - 14:00; 14.10.2010 - 03.02.2011; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Hauser, B.

Kommentar Die Medienethnologie befasst sich u.a. mit den Konventionen (audio-)visueller Kommunikation, mit der Visualisierung kultureller Vorstellungen sowie mit dem Mediengebrauch als einer kulturellen Praxis. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, zentrale Erhebungsmethoden für die empirische Untersuchung dieser Themenbereiche in Theorie und Praxis kennen zu lernen.

Vermittelt werden dabei verschiedene, im Rahmen ethnologischer Feldforschung relevante Techniken der Gesprächsführung und -auswertung: sowohl eher freie, kaum strukturierte Formen (z.B. narratives Interview, Gruppendiskussion) als auch strukturierte, standardisierte Verfahren (z.B. Leitfadeninterview, Fragebogen). Erörtert werden Aspekte der Vorbereitung, Durchführung, Aufzeichnung, Übersetzbarkeit, Performanz, Kontextualisierung und Interpretation. Im Vordergrund steht dabei der jeweilige Nutzen eines Verfahrens für medienethnologische Fragestellungen sowie bei der Verwendung und Auswertung visueller Daten während der Feldforschung.

Das Format dieser Lehrveranstaltung ist das einer Übung, in deren Mittelpunkt studentische Interviewprojekte zu selbst gewählten medienethnologischen Themen stehen. Diese Interviewprojekte sollen sich im Lebensumfeld der TeilnehmerInnen durchführen lassen. Denkbar wären z.B. Befragungen zu Themen wie "Mediennutzung von/bei XY", "Die Gestaltung von Fotoalben", "Partnersuche im Internet", "Handynutzung im Nahverkehr", "Rezeption von Graffiti", "Sammelleidenschaft" etc.

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Leistungsnachweis Referat (20) Minuten zu einem methodischen Ansatz oder Auswertungsverfahren (mit Handout), Durchführung mehrerer Übungen zum eigenen Interviewprojekt, Portfolio mit Übungsergebnissen (12-15 Seiten)

Voraussetzung Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich (unter berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de) und zwar mit einem kurzen Exposé über das geplante Interviewprojekt (ca. 250 Worte).

Literatur Banks, Marcus 2005. Visual Methods in Social Research. London: Sage.

Grasseni, Cristina (Ed.) 2007. Skilled Visions: Between Apprenticeship and Standards. New York: Berghahn.

La Pastina, Antonio C. 2005. Audience Ethnographies: A Media Engagement Approach. In Eric W. Rothenbuhler & Mihai Coman (Eds), Media Anthropology. London: Sage, 139-148.

Orobitg, Gemma Canal 2004: Photography in the Field: Word and Image in Ethnographic Research. In: Sarah Pink, Laszlo Kürti & Ana Isabel Alfonso (Eds), Working Images: Visual Research and Representation in Ethnography. London: Routledge, 31-46

Pink, Sarah 2007 (2001). Doing Visual Ethnography: Images, Media, and Representation in Research. London: Sage.

Modul 3: Theorienvertiefung: Kultur-, Gesellschafts- und Erkenntnistheorien

Wahlpflichtmodul

Kultur - ein umkämpftes Konzept: Zwischen "Kritischer Theorie" und "Cultural Studies"

L; Nr.: 10ETH630; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Anmeldung per E-Mail bei Lea Stepan (lea.stepan@gmx.de); Hornbacher, A.

Kommentar	Der Kulturbegriff bildet eine zentrale analytische Kategorie der Ethnologie. Doch gerade dieses interpretative Schlüsselkonzept hat im Lauf der vergangenen Jahrzehnte grundlegende Umdeutungen erfahren - sofern es nicht überhaupt als unhaltbar verworfen wurde. Die einstige Gewissheit, dass Ethnologen sich der Erforschung 'fremder Kulturen' widmeten, ist dabei ebenso nachhaltig erschüttert worden wie der Wirklichkeitsbezug von Ethnologie überhaupt. Das Seminar versucht, anhand einer exemplarischen Auseinandersetzung mit theoretisch anspruchsvollen Texten die Reichweite und Vieldeutigkeit des Kulturbegriffs auszuloten und dabei die spezifischen Aufgaben - und Möglichkeiten - der ethnologischen Frage nach Kultur in den Blick zu bekommen. Da das Bedeutungsprofil des Kulturbegriffs aber nicht nur innerhalb der Ethnologie geschärft wurde, sondern auch in Nachbardisziplinen wie Philosophie und Soziologie wird die Lektüre von Texten der "Kritischen Theorie" oder der "Cultural Studies" hier ebenso von Bedeutung sein wie ethnologische Auseinandersetzungen mit dem Kulturbegriff.
Leistungsnachweis	Hausarbeit
Voraussetzung	Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre und Anfertigung kurzer schriftlicher Textzusammenfassungen. Anmeldung per E-Mail!

Modul 5: Fachübergreifendes Modulpaket

Wahlmodul

Bahasa Indonesia Grundkurs

SK; Nr.: 10ETH190; SWS: 2; LP: 6

Fr; wöch; 11:00 - 13:00; 15.10.2010 - 28.01.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019; Kieven, L.

Fr; Einzel; 11:00 - 13:00; 04.02.2011 - 04.02.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Klausur; Kieven, L.

Kommentar	Im Grundkurs Bahasa Indonesia wird - auf der Grundlage der wesentlichen grammatischen Strukturen - die Basis für Sprechvermögen, Verstehen und Lesen der indonesischen Sprache vermittelt. Ziel ist es, einfache Konversationen führen zu können sowie einfache Texte lesen zu können. Der Kurs verwendet das anwendungsbezogene englischsprachige Lehrwerk Bahasa Tetanggaku und zieht weitere Grammatik- und Übungsmaterialien hinzu.
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben, Klausur
Voraussetzung	Anmeldung per E-Mail
Literatur	Ian J. White, Bahasa Tetanggaku, A notional-functional Course in Bahasa Indonesia. Stage 1. Course book, Work book, listening and practice tapes. Melbourne Vic: Longman 1994-96. New edition: Sydney 1997.

Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

SK; Nr.: 970202191; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:15; INF 330 / SAI, Raum E11; Kimmig, R.

Kommentar	Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.
-----------	--

Leistungsnachweis Klausur

Literatur Snell, R. / Weightman, S.: Teach Yourself Hindi. London 2003. (Keine ältere Auflage!)

Gesprochenes Hindi für Ethnologen II - Konversationskurs

SK; Nr.: 970202192; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:15; INF 330 / SAI R 509; Kimmig, R.

Kommentar Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisse vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur Sinha, Kadambari: Konversationskurs Hindi (mit CD). Hamburg: Buske 2007.

Academic English - Reading and Writing

Ü; Nr.: 970202193; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:15 - 16:45; INF 330 / SAI R 509; Ahlin, T.;Sax, W.

Kommentar The course will be designed for non-native speakers of English who would like to improve their English, especially reading and writing skills. Each lesson will be composed of three parts. The first part will cover some of the most frequent grammar issues for non-native speakers as well as exercises on English collocations and expressions which may be useful in academic writing. Since the prerequisite for effective writing is a thorough understanding of texts, the second part will focus on reading and text analysis. Issues such as text genre, function and structure will be discussed on the basis of short academic, journalistic and other texts. The final part will deal with writing skills and editing of essays and reports the students will produce themselves. The whole course will be very practically oriented which means it will include some theory, but mostly this will be applied to specific exercises. Students will also receive regular homework in the form of grammar and text analysis exercises so as to promote continuous progress. Furthermore, the content of the course will be discussed frequently with them, so that it will be adapted to their level of knowledge and the particular problems they encounter when reading and writing academic texts in English.

Leistungsnachweis Homework & oral presentation

Magister

Grundstudium

Allgemeine Ethnologie

2-tägiges Erstsemester-Kompaktseminar

T; Nr.: 10ETH100; LP: 2

Fr; Einzel; 10:00 - 15:00; 08.10.2010 - 08.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Orientierung / Erstellung des Stundenplans; Kellner, A.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 15.10.2010 - 15.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Kellner, A.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 16.10.2010 - 16.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Kellner, A.

Kommentar Das Erstsemester-Kompaktseminar richtet sich an die StudienanfängerInnen der Ethnologie und soll

- 1) gezielte Anregungen für einen aktiven Studienstart geben (Kennenlernen der Universität und ihrer Einrichtungen, Erarbeiten eines Stundenplans, Lernen an der Universität),
- 2) einen Austausch über die persönliche Erfahrung des Studienbeginns, über Erwartungen an das Studium, Studienrealität und Zukunftsperspektiven ermöglichen,
- 3) Kontakte zwischen Studierenden und Lehrenden stiften.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist für alle StudienanfängerInnen Pflicht!

Leistungsnachweis Teilnahme an beiden Terminen
 Kurzkomentar Tutoren:

- Jonathan Yainishet (yainishet@gmx.net)
- Katharina Penelope Stöhr (katharinastoehr@web.de)

Einführung in die Ethnologie

V; Nr.: 970202101; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 13:15 - 14:45; Heuscheuer I; Sax, W.

Kommentar This lecture course is required for all students in the first semester. It ends with a sixty-minute test (the "**Orientierungsprüfung**"). It is offered every semester. A "Reader" must be purchased, which includes all the required readings for the course. These required readings are the basis of the final exam.

Inhalt The course is an introduction to Ethnology (Social and Cultural Anthropology). We begin with a short history of the discipline, and cover the most important theories and debates in the field, including stucturalism, structural-functionalism, American Cultural Anthropology, British Social Anthropology, the postmodern "Crisis of Representation," and the challenges posed by globalisation and transnationalism.

The following themes will be discussed:

- Ethnological Fieldwork
- Race, Culture, and Evolution
- Kinship
- Economics and Culture
- Political Ethnology
- Language, Culture, and Linguistic Ethnology
- Ethnology of Religion
- The Future of Culture

Leistungsnachweis In order to pass the course, students must participate regularly in tutorials, and pass the test.

Übung zu: Einführung in die Ethnologie

T; Nr.: 970202102; SWS: 1; LP: 4

Do; wöch; 12:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 4;

Fr; wöch; 09:00 - 10:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1;

Fr; wöch; 10:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2;

Fr; wöch; 15:00 - 16:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 3;

Kurzkomentar Tutoren:

- Leonie Schiffauer (leonie.schiffauer@gmx.de)
- Kathrin Eitel (kathrin.eitel@gmx.de)

Einführung in die Wirtschafts- und Politikethnologie

V; Nr.: 10ETH160; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 12:00 - 14:00; Heuscheuer I; Hornbacher, A.

Kommentar Als eines der systematischen Hauptgebiete ethnologischer Forschung untersucht die Wirtschafts- und Politikethnologie kulturspezifische Unterschiede des ökonomischen und politischen Handelns. Die Vorlesung eröffnet dabei drei Perspektiven: Zum einen versteht sie sich als Einführung in die Geschichte der Politik- und Wirtschaftsethnologie und wird zu diesem Zweck klassische Theorieansätze vorstellen. Zum andern möchte sie untersuchen, wo und wie Politikethnologie selbst mit politischem und ökonomischem Handeln verwoben ist: z.B. im Kontext von Kolonialismus und Entwicklungsethnologie. Schließlich sollen ethnologische Aspekte politischer und ökonomischer Globalisierung untersucht werden.

Leistungsnachweis Abschlussklausur, kurze Textzusammenfassungen

Literatur Ein Reader wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben

Übung zu: Einführung in die Wirtschafts- und Politikethnologie

T; Nr.: 10ETH161; SWS: 1; LP: 4

Mi; wöch; 09:00 - 10:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1;

Mi; wöch; 10:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2;

Mi; wöch; 11:00 - 12:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 3;

Mi; wöch; 12:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 4;

Mi; wöch; 13:00 - 14:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 5;

Mi; wöch; 14:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 6;

Kurzkommentar Tutoren:

- Bastian Tschuschke (b.tschuschke@gmx.net)
- Tim Schmidt (tim_f.schmidt@stud.uni-heidelberg.de)

Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken

PS; Nr.: 10ETH180; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 15:00 - 17:00; ab 26.10.2010; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 01; Kellner, A.

Di; wöch; 15:00 - 17:00; bis 19.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Kellner, A.

Kommentar In dieser Einführung werden die Probleme wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Arbeit an Beispielen aus der Ethnologie behandelt. Das soll von Anforderungen an "wissenschaftliches" Handeln über Fragen der Wissenschaftstheorie, Fragen des Lesens und Exzerprierens, Recherchierens und des mündlichen Vortrags bis zu technischen Einzelheiten der Erstellung von Manuskripten reichen. Damit werden Gegenstände, die in der "Einführung in die Ethnologie" nur am Rande erwähnt werden können, intensiver behandelt. Ein Verständnis dafür, was "wissenschaftlich" bedeutet, Notieren, Lesen, Exzerpieren und Schreiben sind Grundlagen jeder wissenschaftlichen Arbeit. Die eigenständige Beherrschung dieser Grundlagen ist Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium. Die Lehrveranstaltung sollte zu Beginn des Studiums, am besten im ersten oder zweiten Semester, besucht werden. Begleitet wird die Übung durch Tutorien, in denen Probleme und Fehler bei der Lösung der Aufgaben besprochen und praktische Übungen durchgeführt werden.

Leistungsnachweis Regelmäßige Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht in Seminar und Tutorium

Literatur Beer, Bettina und Hans Fischer 2009. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer.

Übung zu: Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken

T; Nr.: 10ETH181; SWS: 1; LP: 2

Mo; wöch; 12:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1; Tutorin: Laura Paul;

Mo; wöch; 14:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2; Tutor: Benedict Mette;

Kurzkommentar Tutoren:

- Benedict Mette (b.mette@stud.uni-heidelberg.de)
- Laura Paul (lauraeaerfalas@web.de)

Veranstaltungen zu Regionalgebieten

Das Horn von Afrika (Äthiopien und Eritrea) - lokale Wirtschaftsweisen, politische Organisationsformen und Vorstellungswelten

PS; Nr.: 10ETH170; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 13:00 - 15:00; ab 27.10.2010; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 01; Kellner, A.

Mi; wöch; 13:00 - 15:00; bis 20.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Kellner, A.

Kommentar Das Seminar will einen Überblick über die Geschichte und kulturelle Vielfalt in den beiden afrikanischen Hornstaaten Äthiopien und Eritrea geben. Politische Organisationsformen (polykephale und zentralisierte Gesellschaften), landwirtschaftliche Systeme (u. a. Pastoralismus, intensiver Dauerfeldbau) sowie religiöse Vorstellungen sollen hierzu im aktuellen Kontext staatlicher Politikentwürfe, regionaler Konflikte und städtisch-ländlicher Beziehungen betrachtet werden.

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme, Halten eines Referats und das Verfassen einer Hausarbeit

Literatur Marcus, Harold. G (1994): A History of Ethiopia. Berkeley, London

Amborn, Hermann (1987): Mit der Unsicherheit leben. Strategien bäuerlicher Gesellschaften Südäthiopiens gegen die Ausweitung von Krisen zu Katastrophen. In: Trickster 15 (Afrikanische Ernte), S. 56-73.

Händlerkasten Nordindiens

PS; Nr.: 10ETH171; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Oberdiek, U.

Kommentar Viele kastenbezogene Studien behandeln entweder 'hohe' Kasten - Brahmanen, Rajputen - oder aber untere Gruppen: Shudras, Unberührbare, Dalits, und auch Adivasis, während die mittlere Ebene eher selten erforscht wird, obwohl sie gesellschaftlich, ökonomisch, und durchaus auch politisch relevant ist. Im Seminar werden Identitäten, Lebensstile und Handlungslogiken nordindischer Händlerkasten (also Gruppen, die dem vaishya varna zugerechnet werden können - aber auch assoziierte (also allianzfähige) Jainagruppen behandelt.

Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit

Literatur Babb, Lawrence A., 1998: Rejecting violence: Sacrifice and the social identity of trading communities. In: Contributions to Indian sociology 32:387-407.

Babb, Lawrence A., 2004: Alchemies of violence. Myths of identity and the life of trade in Western India. New Delhi.

Hesse, Klaus, 1996: Staatsdiener, Händler und Landbesitzer. Die Khatri und der Bazar von Mandi (Himachal Pradesh, Indien). (Göttinger Studien zur Ethnologie 2) Münster.

Oberdiek, Ulrich, 2010: Die Agravals in Rajakshetra (Kumaon Himalaya) Lebensstile, Habitus, Ökonomie und 'Puritanismus' in einer Händlerkaste. Berlin.

Neoliberalism in South Asia

PS; Nr.: 970202172; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 12:15 - 13:45; ab 18.10.2010; INF 330 / SAI R 317; Bitte beachten: Kursbeginn am 18.10.2010; Strümpell, C.

Kommentar Neoliberalism has emerged in social anthropology as a 'buzzword', a 'master concept' for the ethnography of contemporary political, economic, and cultural formations. The

widespread application of the term across a great range of situations in contemporary anthropology evokes questions about the utility of the term which seems, not unlike previous key concepts for the contemporary condition, like 'post-socialism' or 'globalisation', prone to reification and essentialisation with inadequate attention to both empirical variation and alternative critical traditions. The course Neoliberalism in South Asia aims to introduce major theoretical discourses in the anthropology of neoliberalism and to scrutinise on case studies from India and Bangladesh to reach at a better informed understanding of contemporary processes of social change in South Asia.

Leistungsnachweis Active participation, presentation and essay.

Literatur Comaroff, Jean and J Comaroff. 2001. Millennial Capitalism and the Culture of Neoliberalism. Durham, London: Duke University Press.

Harvey, David. 2005. A Brief History of Neoliberalism. Oxford: Oxford University Press.

Ong, Aihwa. Neoliberalism as Exception. Mutations in Citizenship and Sovereignty. Durham: Duke University Press.

Zwischen Kolonialisierung und Tourismus: Begegnungen des Eigenen und Fremden im Pazifik

PS; Nr.: 10ETH173; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Haase, M.

Kommentar Seit seiner europäischen Entdeckung und Erschließung im 18. Jahrhundert ist Ozeanien von Fremdbestimmung gezeichnet. Geleitet von wirtschaftlichen, religiösen und wissenschaftlichen Interessen sowie der Vorstellung friedvoller tropischer Inselparadiese, beeinflussen und prägen insbesondere westliche Industrienationen die Inselstaaten des Pazifiks bis zum heutigen Tag. Ob im Kontext der Kolonialisierung oder Missionierung, ob im Zusammenhang der Wissenschaft oder dem Tourismus, die Begegnungen der westlichen Akteure mit den Pazifikinsulanern sind von vielschichtigen Formen und Entwicklungen gezeichnet. Das Seminar beabsichtigt, die unterschiedlichen Kontaktmomente zwischen Pazifikinsulanern und Vertretern westlicher Gesellschaften auf ihre Charakteristiken, Dynamiken und Kontexte hin zu untersuchen und zu diskutieren. Die Begrifflichkeiten des Eigenen und Fremden, des Orientalismus und Okzidentalismus sollen dabei ebenso problematisiert werden wie spezifische Situationen verschiedener ozeanischer Gesellschaften. Sowohl vergangene, oft von einseitigem Machteinfluss geprägte Kontakt- und Austauschbeziehungen als auch gegenwärtige Tendenzen wachsender pazifischer Selbstbestimmung werden Thema des Seminars sein.

Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit

Voraussetzung Anmeldung per E-Mail

"Zomia" - die Ethnologie einer Hochlandregion in Südostasien

PS; Nr.: 10ETH174; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Kommentar Von der Annamitischen Bergkette über die Hochregionen zwischen Südostasien und China bis nach Nordost-Indien und Nepal zieht sich "Zomia", eine in den letzten Jahren von Willem van Schendel und James Scott unter neuen Aspekten definierte Region. Dieses Gebiet ist gekennzeichnet durch Mobilität und kulturelle Vielfalt und durch Ausweichbewegungen gegen den Staat. Als solches steht es derzeit

im Zentrum lebhafter Debatten über Sozialstruktur, Politik und Kosmologie der Hochlandgesellschaften. Dieses Seminar befasst sich mit dem südostasiatischen und chinesischen Teil der Region und untersucht die Frage, woher das neue regionale Konzept kommt und ob es tragfähig ist.

Tempelarchitektur und Kunst des hindu-buddhistischen Java und ihr Fortleben in Bali

PS; Nr.: 10ETH175; SWS: 2; LP: 6

Fr; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Kieven, L.

Kommentar	Die altjavanische Tempelarchitektur und Kunst aus der hindu-buddhistischen Phase Javas hat eine Fülle von Formen und Stilen hervorgebracht. Thematisiert werden - neben einer Analyse der stilistischen Merkmale - insbesondere die religiöse und politische Bedeutung der Kunst im Kontext der Entwicklung von der zentraljavanischen zur ostjavanischen Periode. Ein Ausblick wird gegeben auf das Fortleben der altjavanischen Kunst im heutigen Bali.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Archäologisch-historische Fakten• Bedeutung der Tempelarchitektur und der Kunst im religiösen sowie im politischen Kontext• Unterschied zentraljavanische versus ostjavanische Kunst und ihre Weiterentwicklung in Bali• Reliefkunst mit Darstellungen von Texten aus der altjavanischen Literatur: zum einen basierend auf den alten indischen Epen (Beispiel Ramayana), zum anderen auf eigenen javanischen literarischen Kreationen (Beispiel Panji-Geschichten)
Leistungsnachweis	Hausarbeit
Voraussetzung	Referat u. regelmäßige Anwesenheit

Kinnaur in the Himalayas

PS; Nr.: 970202176; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:15 - 12:45; INF 330 / SAI, Raum Z10; Sax, W.

Kommentar	Located on the Tibetan Border in the North Indian State of Himachal Pradesh, Kinnaur is a beautiful and fascinating Trans-Himalayan region in which Tibetan and Indian cultures have mixed for centuries, resulting in a unique, syncretic language, religion, and culture. Part of the reason for this unique mixture is that Kinnaur is drained by the Sutlej river, which was one of the principal trade routes into Tibet until the border was closed following the Indo-China war in 1962. Despite its scenic beauty, strategic importance, and cultural fascination, Kinnaur has hardly been studied by academics. Therefore, in this class, we shall use travel accounts, popular literature, and internet sources as well as scientific literature (in German, English, and Hindi) to understand the geography, history, culture, architecture, religion and language of Kinnaur.
Literatur	Gerard, C. A. (1841) 1993. <i>Account of Koonawur in the Himalaya etc.</i> New Delhi: Indus Publications. Mamgain, M. D. 1971. <i>Kinnaur. Himachal Pradesh district gazetteers.</i> Chandigarh: o.V. Meier, G. 1997. The Moravian Church's Educational Work in Lahul, Kinnaur and Ladakh 1856 - 1994. In T. Dodin & H. Räther (eds.), <i>Recent Research on Ladakh. Proceedings of the 7th Colloquium of the International Association of Ladakh Studies</i>

held in Bonn/Sankt Augustin, 12 - 15 June 1995. Ulm: M. Bernecker und B. Krause (Ulmer Kulturanthropologische Schriften, Band 9), pp. 287 - 308.

Raha, M. K. 1978. Stratification and Religion in a Himalayan Society. In J. F. Fisher (ed.), *Himalayan Anthropology: The Indo-Tibetan Interface*. Paris: Mouton Publishers, pp. 83-102.

Sanan, D. and Swadi, D. 1998. *Exploring Kinnaur and Spiti in the Trans-Himalaya*. New Delhi: Indus Publications.

Sherring, C. A. (1916) 1974. *Western Tibet and the Indian Borderland. The Sacred Country of Hindus and Buddhists, with an account of Government, Religion and Customs of its People*. Delhi: Cosmo Publications.

Singh, J. 1990. A brief survey of village gods and their money lending operations in Kinnaur district of Himachal Pradesh; along with earlier importance of trade with Tibet. In L. Icke-Schwalbe & G. Meier (eds.), *Wissenschaftsgeschichte und gegenwärtige Forschungen in Nordwest-Indien*. Dresden: Staatliches Museum für Völkerkunde, Forschungsstelle, pp. 244-258.

Thakur, L. S. 1996. *The Architectural Heritage of Himachal Pradesh: Origin and Development of Temple Styles*. New Dehli: Munshiram Manoharlal Publishers.

Thakur, L. S. 2001. *Buddhism in the Western Himalaya: A study of Tabo monastery*. Delhi: Oxford University Press.

Gender und Werbung: Frauenbilder in Indien

S; Nr.: 9719KJC061; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 16:00 - 18:00; 13.10.2010 - 22.12.2010; Voßstr. 2, 4400 / R 112; + 1 Block am 14.1. 2011 10-17 Uhr; Abu-Er-Rub, L.

Kommentar Seit Erving Goffman in den siebziger Jahren seine Analyse zu Frauenbildern in der Werbung "Gender Advertisements" vorlegte, ist dieses Thema ein gut erforschter Bereich in den Sozialwissenschaften. In der Ethnologie fehlt es jedoch bislang noch an entsprechenden Untersuchungen. Ohnehin wurde Werbung generell in diesem Fach lange vernachlässigt. Bis zum heutigen Tage gib es nur vereinzelt Ethnographien zu diesem Thema, obwohl es wahrscheinlich weltweit nur noch wenige Kulturen gibt, die nicht unter dem Einfluss der stetig wachsenden kommerziellen Bilderflut stehen.

In der Repräsentation von Männern und Frauen in der Werbung werden Geschlechter-Ideale sichtbar. In den Werbebildern spiegelt sich also das, was es heißt "eine richtige Frau" oder "ein ganzer Mann" zu sein. In diesem Seminar werden genau diese Ideale und deren Wandel mit einem regionalen Fokus auf Indien in den Blick genommen. Es werden sowohl Theorien zum Thema Gender und Werbung vorgestellt als auch Methoden zur Bildanalyse. Die Teilnehmer sollen anhand einer eigenen Untersuchung von Werbebildern die gelesenen Texte vertiefen.

Themen: - Theorien zu Geschlecht und Werbung

- Methoden der Bildanalyse
- Globale "Flows" von Bildern
- Frauenbilder in Indien: von der "Bharatiya nari" zur "New Indian Woman"
- Male, Female und Racial Gaze

Maximale Teilnehmer: 20

Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, eigene Werbe-Analyse, die in einem Kurzreferat und einem Visual Essay dargestellt wird.
Voraussetzung	Anmeldung über E-mail: abu-er-rub@asia-europe.uni-heidelberg.de
Literatur	<p>Channa, Subhadra Mitra 2007. The "Ideal Indian Woman": Social Imagination and Lived Realities. In Janet Huber Lowry & Kamal K. Misra (Hgs.) Recent Studies in Indian Woman. Jaipur u.a.: Rawat Publications, 37-52.</p> <p>Das, Mallika 2007. Men and Women in Indian Magazine Advertisements. A Preliminary Report. In Rehana Ghadially (Hg.). Urban Women in contemporary india. A Reader. New Delhi, Thousand Oaks, London: Sage, 139-153.</p> <p>Davila Arlene 2002. Culture in the Ad World. Producing the Latin Look. In Faye Ginsburg, Lila Abu-Lughod & Brian Larkin (Hgs.). Media Worlds. Anthropology on a New Terrain. Berkeley, Los Angeles, London: University of California Press, 264-280.</p> <p>Eck, Cornelia 2008. Schattenbilder - Männlichkeit und Weiblichkeit in werbeanzeigen. Hamburg: Verlag Dr. Kovac. Frith, Katherine, Toland, Hong Cheng & Ping Shaw 2004. race and Beauty: A Comparison of Asian and Western Models in Women's Magazine Advertisements. In Sex Roles Vol. 50, No. 1-2, Januar 2004, 53-61.</p> <p>Gaines, Jane 1988. White Privilege and Looking Relations: Race and Gender in Feminist Film Theory. In Screen 29(4), 12-27.</p> <p>Gauntlett, David 2002. Media, Gender and Identity. New York, London: Routledge.</p> <p>Goffman, Erving 1981. Geschlecht und Werbung. Frankfurt am Main: Suhrkamp.</p> <p>Jäckel, Michael, Julia Derra & Cornelia Eck 2009. SchönheitsAnsichten. geschlechterbilder in Werbeanzeigen und ihre Bewertung. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Krishnan, Prabha 1984. Applauding Servility - Images of Women in Advertisements. In Indian Society for Promoting Christian Knowledge (Hg.). Indian Women in Media. Focus on Women's Issues. Delhi: Lighthouse Publications, 8-13.</p> <p>Lutz Catherine & Jane Collins 1994. The Photograph as an Intersection of Gazes: the Example of National Geographic. In Lucien Taylor (Hg.). Visualizing theory. New York: Routledge, 363 - 384.</p> <p>Mazzarella, William 2003. Shoveling Smoke. Advertising and Globalization in Contemporary India. New Delhi, Oxford, New York: Oxford University Press.</p>

McDonald, C. & J. Scott 2007. A Brief History of Advertising. In G.J. Tellis & T. Ambler (Hgs.). the Sage Handbook of Advertising. London u.a.: Sage, S. 17-34.

Munshi, Shoma 1998. Wife/mother/daughter-in-law: multiple avatars of homemaker in 1990s Indian advertising.

Hauptstudium

Geschichte der Ethnologie

Einführung in die Rechtsethnologie

HpS; Nr.: 970202300; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI R 317; Strümpell, C.

Kommentar Die Rechtsethnologie ist ein klassischer Gegenstand der Ethnologie, der bereits von Malinowski und Radcliff-Brown behandelt wurde. Die Globalisierung und eine damit einhergehende Transnationalisierung des Rechts hat der Thematik in den letzten Jahren wieder zur Geltung im Fach verholfen. Das Seminar richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene Studenten der Ethnologie und wird einen Überblick über die Geschichte der Rechtsethnologie sowie aktuelle Diskurse liefern.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme an den Sitzungen, Referat und Hausarbeit

Literatur

Anderson, M R und S. Guha (Hrsg.). 1998. Changing Concepts of Rights and Justice in South Asia. Delhi: OUP.

Cowan, J K u.a. (Hrsg.). 2001. Culture and Rights. Anthropological Perspectives. Cambridge: Cambridge University Press.

Felstiner, W u.a. (Hrsg.). 2007. The emergence and transformation of dispute. Naming, claiming, blaming. Ashgate.

Malinowski, B. 1976 [1926]. Crime and Custom in Savage Society. Totowa, New Jersey: Littlefield, Adams & Co.

Moore, S F. 1978. Law as Process: an Anthropological Approach. London: Routledge & Kegan Paul.

Nader, L. (Hrsg.). 1968. Law in Culture and Society. Chicago: Aldine Publishing Company.

Nader, L. (Hrsg.). 1978. The Disputing process: Law in 10 Societies. New York: Columbia University.

Radcliffe-Brown, A. R.. 1952. Structure and Function in Primitive Society. London: Cohen and West Limited.

Rosen, L. 1989. The anthropology of Justice. Law as Culture in Islamic Society. Cambridge University Press.

Starr, J und J. F. Collier (Hrsg.). 1989. History and Power in the Study of Law. New Directions in Legal Anthropology. Ithaca and London: Cornell University Press.

Postmoderne Strömungen in der Ethnologie

HpS; Nr.: 10ETH310; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Oberdiek, U.

Kommentar

Seit Anfang der 1980er Jahre hat der interdisziplinäre Diskurs in den Sozial- und Geisteswissenschaften zur 'Postmodernität' einflussreiche Diskussionen besonders auch in der Ethnologie ausgelöst - und hatte nachfolgenden Einfluss auf die Forschung, obwohl die Anstöße eher aus anderen Fächern kamen.

Postmodernität in der Ethnologie ist weniger ein Programm, ein Ansatz oder eine Theorie als vielmehr eine Reihe von Kritiken an herkömmlichen ('modernen') Selbstverständnissen und Verfahrensweisen des Faches (und anderer Fächer ebenso). Solche postmoderne Kritiken hatten aber ihre Wirkung und werden jeweils auch in gegenwärtiger ethnographischer und ethnologischer Praxis von vielen umgesetzt.

Das Präfix Post- deutet an, dass nach dieser Perspektive die Modernität gewissermaßen 'überwunden' und aus erkenntnistheoretischer Sicht auch obsolet sei: der (von Foucault und anderen) 'entlarvte' und bis dahin ausgeblendete oder auch weniger bewusste Macht- und Dominanzaspekt des westlich-europäischen Settings wird jetzt fokussiert. Ferner die damit zusammenhängende 'Krise der Repräsentation' in der Ethnologie und das daraus resultierende stärkere Einbeziehen des Forschungskontextes (Forscher, involvierte Institutionen und ihre Absichten); die wiederum hiermit zusammenhängende 'Konstruktion' des Anderen (Edward Saids auch durch Foucault inspirierte Kritik westlicher Orientkonstruktionen; der Blick auf das 'Othering'; die Positionierung des Anderen in eine andere Zeit (Time and the Other)) - und allgemein eben die Machtrelevanz besitzende Kluft zwischen 'uns' und 'ihnen' (great divide), die so lange (unbewusstes?) Selbstverständnis der Ethnologie und wesentliches Merkmal des Kolonialismus war: Traditionell war Ethnologie die "Erforschung außereuropäischer/schriftloser Kulturen", und diese Teilhabe an den großen Welterklärungen aus einem Guss (große Erzählungen) wird in postmodernen Positionen 'dekonstruiert'. Von der Writing Culture-Bewegung beeinflusst werden nun auch die Autoren von Texten analysiert, nicht nur der 'objektive' Gehalt der Texte selbst, wozu die Dekonstruktion (Derrida) von Texten aus einer anderen Richtung, von philosophischer Seite (mit entsprechend anderen Zielsetzungen) kommt.

Die postmoderne Perspektive kritisiert das Projekt der Moderne mit seinem global dominanten und Dominanz anstrebenden Rationalismus und die Kluft zwischen den 'Ländern der Moderne' und denen, die in ethnologischen Darstellungen von diesen Vertretern des Rationalismus und der Wissenschaft 'repräsentiert' werden: Auch die Ethnologie 'dient' diesem Komplex und Projekt der Moderne, indem sie Daten liefert, die für seine Durchsetzung verwendet werden (können).

Es wird im Seminar auch um Kritik an postmodernen Positionen behandelt, welche hauptsächlich die Konzentration auf Texte und ihre Autoren kritisiert (Entwertung der Empirie, der Feldforschung) und damit eine Ablenkung von Machtfragen mit sich bringt.

Leistungsnachweis
Literatur

Referat und Hausarbeit

Bauman, Zygmunt, 2009: Postmoderne Ethik. Hamburg.

Best, Steven & Douglas Kellner, 1991: Postmodern theory: critical interrogations. New York.

Burawoy, Michael, 2000: Global ethnography: forces, connections, and imaginations in a postmodern world. Berkeley.

Clifford, James & George Marcus (eds.) 1986: Writing culture. The poetics and politics of culture. Berkeley.

Connor, Steven (ed.), 2008: The Cambridge companion to postmodernism. Cambridge.

Coward, Harold, 1990: Derrida and Indian philosophy. New York.

Derrida, Jacques, 1992: Grammatologie. 4. Aufl. (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 417). Frankfurt/M.

Drolet, Michael (ed.), 2004: The postmodernism reader: foundational texts. London.

Engelmann, Peter (Hg.), 1990: Postmoderne und Dekonstruktion... (Reclam Universalbibliothek 8668). Stuttgart.

Fabian, Johannes, 1983: Time and the other: How anthropology makes its object. New York.

Foucault, Michel, 1974: Die Ordnung des Diskurses. München.

Harris, Marvin, 1999: Theories of culture in postmodern times. Walnut Creek.

Hubinger, Václav, 1996: Grasping the changing world: anthropological concepts in the postmodern era. London,

Liotard, Jean-Francois, 1984: The postmodern condition. Minneapolis. (auch dt.!!)

Marcus, George (ed.), 1992: Rereading cultural anthropology. Durham.

Marcus, George & M. Fischer (eds.), 1986: Anthropology as cultural critique. An experimental movement in the human sciences. Chicago.

Norris, Christopher, 1982: Deconstruction: theory and practice. London.

Polier, N. & W. Roseberry, 1989: Tristes tropes: Postmodern anthropologists encounter the Other and discover themselves. In: Economy and society 18:245-264.

Puff, Melanie, 2004: Postmoderne & [und] Hybridkultur. Wien.

Sangren, S. 1988: Rhetoric and the authority of ethnography: Postmodernism and the social reproduction of texts. In: Current anthropology 29:405-435.

Sarup, Madan, 1988: An introductory guide to post-structuralism and postmodernism. New York.

Shaw, David Gary (ed.), 2001: Agency after postmodernism. Middletown, Conn.

Taussig, Michael, 1987: Shamanism, colonialism and the wild man: A study in terror and healing. Chicago.

Tyler, Stephen Albert, 1987: *The Unspeakable. Discourse, dialogue, and rhetoric in the postmodern world.* Madison. (dt.: *Das Unausprechliche...* München 1991)

Streitfragen und Skandale in der Geschichte der Ethnologie

HpS; Nr.: 10ETH320; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Kommentar Erhitzte Debatten um Wissenschaft und Ethik sind Teil von Geschichte und Erkenntnisprozess in der Ethnologie. Streit und Skandal erhellen bedeutende Bruchlinien des Denkens und der Paradigmata dieser Disziplin. Im allgemeinen decken sie sowohl die Abwägung hochspezifischen Detailwissens ab wie auch die Bewertung bestimmter Theorien. Doch sie erhalten ihr Gewicht dadurch, dass sie weit über das jeweilige Spezialthema hinaus zentrale Probleme und universale Fragestellungen der Disziplin verdeutlichen. In diesem Seminar befassen wir uns in Gruppenpräsentationen mit einigen der wichtigsten Streitfragen der Ethnologie der letzten hundert Jahre. Darunter finden sich die Fragen, ob Margaret Mead sich von ihren Informantinnen zur Sexualität in Samoa hat an der Nase herumführen lassen, ob Australierinnen aus politischen Gründen Traditionen erfinden und ob Wissenschaftler an südamerikanischen Indianern Menschenexperimente durchführten.

Traditional Healing and Modernity

HpS; Nr.: 970202500; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 13:15 - 14:45; INF 330 / SAI, Raum E11; Sax, W.

Kommentar Traditional healers around the world are challenged by the forces of modernity: science, urbanization, the capitalist organization of work, and above all Biomedicine. What is "modernity," and how do traditional healers respond to its challenges? To what degree do they adapt their practices to a changing social and economic environment? Does "modernity" create new diseases, and if so, how do traditional healers respond to them? In this seminar we will begin by discussing the concept of "modernity" in general, and then go on to elaborate some of the questions raised above, and read some "classical" studies in the field.

Inhalt

Themes:

- Medical Anthropology
- Traditional Healing
- Modernity
- Social Change
- Globalization

Literatur

Baer, H.A., Singer, M., Susser, I. *Medical anthropology and the world system: A critical perspective.* Westport: Bergin & Garvey, 1997.
Cant, S., Sharma, U. *A new medical pluralism? Alternative medicine, doctors, patients and the state.* London: UCL Press, 1999.
Connor, L.H., Geoffrey, S. (Hrsg.). *Healing Powers and Modernity: Traditional Medicine, Shamanism, and Science in Asian Societies.* Westport et al.: Bergin & Garvey, 2001.
Hobart, M. (Hg.) *An anthropological critique of development: the growth of ignorance.* London: Routledge, 1993.
Janzen, J. *The Quest for Therapy: Medical Pluralism in Lower Zaire.* Berkeley: University of California Press, 1978.
Kakar, Sudhir, *Shamans, Mystics and Doctors,* Delhi: OUP, 1982.
Langford, J.M. *Fluent Bodies: Ayurvedic Remedies for Postcolonial Imbalance.* Durham: Duke University Press, 2002.

Rosario, S., Samuel, G. (Hrsg.). The Daughters of Hariti: Childbirth and Female Healers in South and Southeast Asia. London et al.: Routledge, 2002.
World Health Organization. The Promotion and Development of Traditional Medicine. Technical Report No. 622. Geneva: WHO, 1978.

Kultur - ein umkämpftes Konzept: Zwischen "Kritischer Theorie" und "Cultural Studies"

L; Nr.: 10ETH630; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Anmeldung per E-Mail bei Lea Stepan (lea.stepan@gmx.de); Hornbacher, A.

Kommentar Der Kulturbegriff bildet eine zentrale analytische Kategorie der Ethnologie. Doch gerade dieses interpretative Schlüsselkonzept hat im Lauf der vergangenen Jahrzehnte grundlegende Umdeutungen erfahren - sofern es nicht überhaupt als unhaltbar verworfen wurde. Die einstige Gewissheit, dass Ethnologen sich der Erforschung 'fremder Kulturen' widmeten, ist dabei ebenso nachhaltig erschüttert worden wie der Wirklichkeitsbezug von Ethnologie überhaupt. Das Seminar versucht, anhand einer exemplarischen Auseinandersetzung mit theoretisch anspruchsvollen Texten die Reichweite und Vieldeutigkeit des Kulturbegriffs auszuloten und dabei die spezifischen Aufgaben - und Möglichkeiten - der ethnologischen Frage nach Kultur in den Blick zu bekommen. Da das Bedeutungsprofil des Kulturbegriffs aber nicht nur innerhalb der Ethnologie geschärft wurde, sondern auch in Nachbardisziplinen wie Philosophie und Soziologie wird die Lektüre von Texten der "Kritischen Theorie" oder der "Cultural Studies" hier ebenso von Bedeutung sein wie ethnologische Auseinandersetzungen mit dem Kulturbegriff.

Leistungsnachweis Hausarbeit

Voraussetzung Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre und Anfertigung kurzer schriftlicher Textzusammenfassungen. Anmeldung per E-Mail!

Zeitgenössische Strömungen

Migration in Südostasien

HpS; Nr.: 10ETH200; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Mißbach, A.

Kommentar Mobilität und Migration nehmen weltweit beständig zu; Südostasien - aufgrund seiner hohen Bevölkerungsdichte - verdient dabei besondere Aufmerksamkeit. Dieses Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende mit regionalen Kenntnissen zu Südostasien und Interesse an Themenbereichen, wie Transnationalismus, freiwillige und unfreiwillige Migrationsbewegungen. Ausführlich diskutiert werden regionale Beispiele, wie beispielsweise Arbeitsmigration, konfliktbedingte Migration und irreguläre Migration.

Literatur Ananta, Aris (2004) International migration in Southeast Asia. ISEAS Publications, Singapore.

Lindquist, Johan A. (2009) Migration and tourism in the Indonesian borderlands. University of Hawai'i Press, Honolulu.

Christopher, Emma (2007) Many middle passages: forced migration and the making of the modern world. Univ. of California Press, Berkeley.

Horstmann, Alexander and Reed L. Wadley (eds.) (2006) Centering the margin: agency and narrative in Southeast Asian borderlands. Berghahn Books, New York.

Athukorala, Premachandra, Chris Manning, Piyasiri Wickramasekara (2000) Growth, employment and migration in southeast Asia: structural change in the greater Mekong countries. Elgar, Cheltenham.

Jordan, Rolf (1997) Migrationssysteme in global cities: Arbeitsmigration und Globalisierung in Singapur. Lit Verlag, Hamburg.

Medical Anthropology of South Asia in the Context of Modernity, Globalization and Transculturality

BKS; Nr.: 970202220; SWS: 2; LP: 6

Mo; Einzel; 16:15 - 17:45; 10.01.2011 - 10.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; pre-meeting; Ambos, E.;Sax, W.

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00; 21.01.2011 - 21.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.

Sa; Einzel; 09:00 - 16:00; 22.01.2011 - 22.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00; 28.01.2011 - 28.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.

Sa; Einzel; 09:00 - 16:00; 29.01.2011 - 29.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00; 04.02.2011 - 04.02.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.

Kommentar In this class, medical anthropological topics and concepts will be analyzed in the context of modernity, globalization and transculturality. With regard to this, the notion of 'multiple modernities' which lead in the field of medicine to processes of hybridization, adaptation, appropriation or replacement of practices and ideas will serve as a starting point. The globalization of medical knowledge and practices (i.e. Ayurveda, biomedicine), of health (i.e. pharmaceuticals, development aid) and disease (i.e. AIDS, 'diseases of civilization') entails far-reaching transformations. Cultural conceptions of health and illness are thereby negotiated and 'translated', practices are adapted, merged or are replaced. Which consequences has the introduction of biomedicine for traditional healing methods? Which impacts of the commodification of Ayurveda can be observed? In how far might mental illnesses be relativized as 'culture-bound-syndromes' or universalized as 'stress'? To answer these questions, anthropology is demanded and they pose at the same time challenges for anthropologists. Moreover, transformations of bodies and body concepts can be observed, e.g. due to medical progress such as modern reproductive technologies, genetics, organ transplantations. A further focus of the class will lie on the interaction between politics and medicine, e.g. in the modern nation state which is revealed for example in the Public Health sector. Finally, a central question will be in how far these phenomena might be researched and discussed as transcultural.

Leistungsnachweis

- Active and frequent participation
- Presentation
- Term paper

Voraussetzung Enrolment via e-mail (ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de), previous knowledge in medical anthropology desired!

Literatur Adams, Vincanne 1998. Doctors for Democracy. Health Professionals in the Nepal Revolution. Cambridge: Cambridge University Press.

Connor, Linda/Samuel, Geoffrey (eds.) 2001. Healing Powers and Modernity. Traditional Medicine, Shamanism, and Science in Asian Societies. Westport, Conn.: Bergin & Garvey.

Ferzacca, Steve 2001. Healing the Modern in a Central Javanese City. Durham, N.C.: Carolina Academic Press.

Foucault, Michel 1976. The Birth of the Clinic. An Archaeology of Medical Perception. London: Tavistock.

Helman, Cecil 2007. Culture, Health and Illness. London: Hodder Arnold.

Langford, Jean M. 2002. Fluent Bodies. Ayurvedic Remedies for Post-Colonial Imbalance. Durham, N.C./London: Duke University Press.

Lock, Margaret/Nichter, Mark (eds.) 2002. New Horizons in Medical Anthropology. Essays in Honour of Charles Leslie. London et al.: Routledge.

Van Hollen, Cecilia 2003. Birth on the Threshold. Childbirth and Modernity in South India. New Delhi: Zubaan.

Introduction to Tibetan Healing

BKS; Nr.: 970202620; SWS: 2; LP: 6

Mo; Einzel; 12:15 - 13:45; 18.10.2010 - 18.10.2010; INF 330 / SAI R 509; pre-meeting; Besch, F.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 26.11.2010 - 26.11.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 27.11.2010 - 27.11.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 17.12.2010 - 17.12.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 18.12.2010 - 18.12.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Kommentar Based on an introduction into the cultural history and the geography of the Tibetan plateau, this seminar aims to give a detailed overview not only about Tibetan medicine but also about the diversity of healing in Tibetan culture contexts, in past and in present.

We will look at the different healer types and their practices as well as the popular beliefs, conceptions and health seeking behaviour among patients. Analysing Tibetan shamanism and Tibetan medicine in their history and etiologies will lead us to question the separation of the spheres of medicine and religion. The seminar will continue to examine different contemporary regional contexts (Tibet/China, India, Europe) from a sociocultural and political perspective and ask for the global and regional flows that might connect these places. Finally, what influences and adaptations can we find here on/of Tibetan healing?

Leistungsnachweis Hausarbeit

Voraussetzung Englische Sprach- und Lesekenntnisse

Literatur ALPHEN, Jan van and Anthony ARIS (eds.). Oriental Medicine. An Illustrated Guide to the Asian Arts of Healing. London: Serindia Publ.

ASCHOFF, Jürgen (1996). Annotated Bibliography of Tibetan Medicine, 1789 - 1995. Ulm: Fabri Verl.

CHAKRAVARTI, Sipra (2002). *Medicine Gods of Tibetan Buddhism*. Kolkata: Pritonia Publ.

CLIFFORD, Terry (1984). *Tibetan Buddhist Medicine and Psychiatry: The Diamond Healing*. Maine: Samuel Waiser.

CONNOR, Linda H. and Geoffrey SAMUEL (eds.) (2001). *Healing Powers and Modernity. Traditional Medicine, Shamanism and Science in Asian Societies*. Westport and London: Bergin & Garley.

DHONDEN, Yeshe (1986). *Health through Balance*. New Delhi: Motilal Banarsidass Publ.

FINKH, Elisabeth (1978). *Foundations of Tibetan Medicine: according to the book of rGyud b#i*. London: Watkins.

NEBESKY-WOJKOWITZ, René (1956). *Oracles and Demons of Tibet*. S.-Gravenhage: Mouton.

PORDIE, LAURENT (2008). *Tibetan Medicine in the Contemporary World. Global Politics of Medical Knowledge and Practice*. London & New York: Routledge.

SAMUEL, Geoffrey (1993). *Civilized Shamans. Buddhism in Tibetan Society*. Washington: Smithsonian Institution Press.

SCHREMPF, MONA (2007). *Soundings in Tibetan Medicine. Anthropological and Historical Perspectives*. PIATS 2003: Proceedings of the Tenth Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Oxford, 2003. Leiden: Brill Academic Publishers.

Health and Environment

HpS; Nr.: 970202621; SWS: 2; LP: 6

Di; Einzel; 14:15 - 15:45; 12.10.2010 - 12.10.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; pre-meeting; Wagner, A.;Sax, W.

Di; 14täg.; 14:15 - 17:45; 26.10.2010 - 25.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Wagner, A.;Sax, W.

Kommentar The seminar is an introduction to the anthropology of health and environment. The topic of health and environment lies at the intersection of various fields within anthropology such as medical anthropology, environmental anthropology, and political ecology and is also approached by the neighboring disciplines of science and technology studies and geography. The readings introduce different approaches to the understanding of interrelationships between health and environment. We will look at current research carried out on the impact of environment and environmental changes on health as well

as discuss literature posing the question of how people think locally about interrelations of environment on body and health. We shall discuss and work out anthropology's contribution to the understanding of health and environment. The in class sessions will be supplemented by a Wiki/Moodle platform.

Leistungsnachweis Oral presentation and term paper, contribution to the Wiki/Moodle

Literatur to be announced

Zur Ethnographie medialer Praxen: Visuelle Methoden und Formen der Befragung

Ü; Nr.: 9719KJC063; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 12:00 - 14:00; 14.10.2010 - 03.02.2011; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Hauser, B.

Kommentar Die Medienethnologie befasst sich u.a. mit den Konventionen (audio-)visueller Kommunikation, mit der Visualisierung kultureller Vorstellungen sowie mit dem Mediengebrauch als einer kulturellen Praxis. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, zentrale Erhebungsmethoden für die empirische Untersuchung dieser Themenbereiche in Theorie und Praxis kennen zu lernen.

Vermittelt werden dabei verschiedene, im Rahmen ethnologischer Feldforschung relevante Techniken der Gesprächsführung und -auswertung: sowohl eher freie, kaum strukturierte Formen (z.B. narratives Interview, Gruppendiskussion) als auch strukturierte, standardisierte Verfahren (z.B. Leitfadeninterview, Fragebogen). Erörtert werden Aspekte der Vorbereitung, Durchführung, Aufzeichnung, Übersetzbarkeit, Performanz, Kontextualisierung und Interpretation. Im Vordergrund steht dabei der jeweilige Nutzen eines Verfahrens für medienethnologische Fragestellungen sowie bei der Verwendung und Auswertung visueller Daten während der Feldforschung.

Das Format dieser Lehrveranstaltung ist das einer Übung, in deren Mittelpunkt studentische Interviewprojekte zu selbst gewählten medienethnologischen Themen stehen. Diese Interviewprojekte sollen sich im Lebensumfeld der TeilnehmerInnen durchführen lassen. Denkbar wären z.B. Befragungen zu Themen wie "Mediennutzung von/bei XY", "Die Gestaltung von Fotoalben", "Partnersuche im Internet", "Handynutzung im Nahverkehr", "Rezeption von Graffiti", "Sammelleidenschaft" etc.

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Leistungsnachweis Referat (20) Minuten zu einem methodischen Ansatz oder Auswertungsverfahren (mit Handout), Durchführung mehrerer Übungen zum eigenen Interviewprojekt, Portfolio mit Übungsergebnissen (12-15 Seiten)

Voraussetzung Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich (unter berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de) und zwar mit einem kurzen Exposé über das geplante Interviewprojekt (ca. 250 Worte).

Literatur Banks, Marcus 2005. *Visual Methods in Social Research*. London: Sage.

Grasseni, Cristina (Ed.) 2007. *Skilled Visions: Between Apprenticeship and Standards*. New York: Berghahn.

La Pastina, Antonio C. 2005. Audience Ethnographies: A Media Engagement Approach. In Eric W. Rothenbuhler & Mihai Coman (Eds), *Media Anthropology*. London: Sage, 139-148.

Orobitg, Gemma Canal 2004: Photography in the Field: Word and Image in Ethnographic Research. In: Sarah Pink, Laszlo Kürti & Ana Isabel Alfonso (Eds),

Working Images: Visual Research and Representation in Ethnography. London: Routledge, 31-46

Pink, Sarah 2007 (2001). Doing Visual Ethnography: Images, Media, and Representation in Research. London: Sage.

Die Ethnologie ästhetischer Ausdrucksformen: Von der Ethnokunst zur Transkulturalität

HpS; Nr.: 9719KJC064; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:00 - 11:00; 14.10.2010 - 03.02.2011; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Hauser, B.

Kommentar Aus ethnologischer Sicht stellen sich Fragen nach Ausdrucksformen, Ästhetik und Kunst zugleich als "Goldgrube" und als "Minenfeld" dar. Einerseits ziehen sich Studien zu kulturspezifischen Schönheitsidealen, Regeln der Gestaltung oder der Wertschätzung von Objekten durch die Fachgeschichte, andererseits ist die systematische Bestimmung des Ästhetikbegriffs und seine Verwendung im Kulturvergleich höchst umstritten. Der Paradigmenwandel, Kulturen nicht mehr als inselhaft Gebilde aufzufassen, sondern als hybride, im sozialen Leben "verhandelte" Bezugspunkte verschiedenster Strömungen (cultural flows), stellt eine zusätzliche Herausforderung dar.

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist es, die wesentlichen Standpunkte, Argumente und Debatten kennen zu lernen, die in der Ethnologie und in ihren Nachbardisziplinen zur Ästhetik als einer sozialen/kulturellen Kategorie entwickelt wurden. Dabei sollen folgende Themen behandelt werden: der Ansatz der Kunstethnologie, ethnologische Untersuchungen zur Alltagsästhetik, Ästhetik als Ideologie, ästhetische Theorie in Indien (rasa-Lehre), Ästhetisierung als moderne Erfindung, die Selbstvermarktung "indigener" Kunst im internationalen Kunstmarkt, das Konzept des kulturellen Blicks, Nachahmung und Erfindung in der interkulturellen Bildrezeption.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die jeweiligen Ansätze, Thesen und Erkenntnisse in ihrem Entstehungszusammenhang nachzuvollziehen, um sie dann vor dem Hintergrund aktueller transkultureller Phänomene kritisch zu diskutieren. Dabei stellen sich diverse Fragen: Unter welchen Rahmenbedingungen können kulturspezifische Ästhetiken identifiziert werden? Welche transkulturellen Strömungen lassen sich nachzeichnen? Wer eignet sich unter welchen Umständen was für ästhetische Formen an und warum? Inwieweit trägt der globale Kunstmarkt, aber auch die akademische Forschung dazu bei, Asymmetrien herauszubilden und zu verstärken?

Leistungsnachweis intensives Lesen, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit
Literatur Coote, Jeremy and Robert Shelton (Eds) 1992. Anthropology, Art and Aesthetics. Oxford: Clarendon Press.

Hobart, Angela and Bruce Kapferer (Eds) 2005. Aesthetics in Performance: Formations of Symbolic Construction and Experience. New York: Berghahn.

Ingold, Tim (Ed.) 1996. Key Debates in Anthropology. London: Routledge. (darin S. 249-293: "1993 Debate: Aesthetics is a Cross-Cultural Category").

Marcus, George E. and Fred R. Myers (Eds) 1995. The Traffic in Culture: Art and Anthropology. Berkeley: University of California Press.

Svasek, Maruska 2007. Anthropology, Art and Cultural Production. London: Pluto.

Forschungsmethoden

Methoden der Verwandtschaftsforschung

PJS; Nr.: 10ETH350; SWS: 2; LP: 6

Di; Einzel; 13:00 - 15:00; 12.10.2010 - 12.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Di; wöch; 14:00 - 16:00; ab 19.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 0019; Sprenger, G.

Kommentar Dieser Kurs soll Fähigkeiten in der praktischen Aufnahme von Verwandtschaftsdaten vermitteln. In annähernd jeder menschlichen Gemeinschaft bildet Verwandtschaft einige der konstitutiven Beziehungen; doch die Techniken, die zu ihrer Erforschung nötig sind, lassen sich auch auf nicht-verwandtschaftliche Sozialität anwenden. Daher sollen Methoden der Aufnahme von Genealogien und Stammbäumen, von Terminologien und von Bedeutungsmustern trainiert werden. Dazu gehört auch die Aufnahme von Genealogien und Verwandtschaftsdaten im eigenen Umfeld.

Einführung in die Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie unter Berücksichtigung der Ethnologie Indonesiens

HpS; Nr.: 10ETH351; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Mißbach, A.

Kommentar Der Kurs widmet sich an StudienanfängerInnen, die sich mit den Grundlagen ethnologischer Forschungsmethoden auseinandersetzen möchten. Schwerpunkte liegen auf der qualitativen Datensammlung und -auswertung, insbesondere teilnehmende Beobachtung, Feldforschung und ethnographische Interviewführung. Neben der Auseinandersetzung mit methodologischen Grundlagen des Faches, bietet der Kurs Gelegenheit sich mit ethnographischen Beispielen aus und über Indonesien vertraut zu machen.

Literatur Girtler, Roland (2001) Methoden der Feldforschung. Böhlau: Wien.

Russell (Hg.) (1998) Handbook of Methods in Cultural Anthropology. Altamira Press: Walnut Creek, CA.

Geertz, Clifford (1988) Works and Lives: The Anthropologist as Author. Stanford University Press, Stanford.

Beer, Bettina (ed.) (2003) Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Reimer.

Vaterschaft und Maskulinität

PJS; Nr.: 10ETH352; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Kunz, H.

Kommentar In dem angebotenen Projektseminar wollen wir uns intensiv mit ethnologischen Forschungsmethoden auseinandersetzen und diese in einem kleinen Forschungsprojekt praktisch anwenden. Die erste Semesterhälfte soll den TeilnehmerInnen dazu dienen, Kenntnisse unterschiedlicher Forschungsmethoden sowie der qualitativen Datenanalyse zu erwerben. Im zweiten Teil des Semesters sollen schließlich individuelle Forschungsprojekte zu dem Rahmenthema Vaterschaft und Maskulinität durchgeführt werden. Da die Projektforschungen sehr zeitintensiv sein werden, wird eine frühe Seminaranmeldung noch vor Semesterbeginn erbeten, damit ausreichend Vorbereitungszeit gewährleistet ist.

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme & Mitarbeit, Durchführung einer individuellen Forschung, Ausarbeitung der Forschungsergebnisse

Literatur Beer, B. (ed.) 2003. Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Reimer.

Bernard, H.R. 2002. Research Methods in Anthropology. Qualitative and Quantitative Methods. 3rd ed. Walnut Creek: Altamira Press.

DeWalt, K. and B.R. DeWalt 2002. Participant Observation. A Guide for Fieldworkers. Walnut Creek: Altamira Press.

Miles, M.B. and Huberman, A.M. 1994. Qualitative Data Analysis: A Sourcebook of New Methods. CA: Sage.

Willigen, J. van, B. Rylko-Bauer and A. McElroy (eds.) 1989. Making Our Research Useful. Boulder, CO: Westview Press.

Wolcott, H.F. 1990. Writing up Qualitative Research. CA: Sage.

Methods in Medical Anthropology

HpS; Nr.: 970202622; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI R 316; Weigl-Jäger, C.

Kommentar Students learn and practice specific research methods such as participant observation, structured and unstructured interviews, focus groups and the extended case method, as well as collecting census and epidemiological data. The focus in this seminar is on health-relevant issues in the areas of health institutions and health providers, health concepts and ideas, and health practices.

Leistungsnachweis 6 credit points are awarded for participation in the weekly seminar, the course work and the oral presentations.

Literatur Basu, Alaka Malwade und Aaby, Peter (Hg.). 1998. The Methods and Uses of Anthropological Demography. Oxford: Oxford University Press.

Beer, Bettina (Hg.). 2003. Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

Bernard, Russel H. 2006. Research Methods in Anthropology - qualitative and quantitative approaches. Oxford: Altamira Press.

Garro, L.C., and C.Mattingly (Eds.). 2000. Narrative and the Cultural Construction of Illness and Healing. Berkeley: University of California Press.

Hardon, Anita. (Hg.). 2007. Applied Health Research Manual: Anthropology of Health and Health Care. Het Spinhuis: Amsterdam.

Helman, Cecil G. 2007. Culture, Health and Illness. Fifth Edition. London: Hodder Arnold.

Kleinmann, Arthur. 1988. The Illness Narratives: Suffering, Healing and the Human Condition. New York: Basic Books.

LeCompte, Margaret D., Schensul, Jean J. 1999. Essential Ethnographic Methods. Observations, Interviews and questionnaires. Ethnographer's Toolkit 2. Walnut Creek, California: Altamira Press.

Schulze, Walter, Fischer, Hans und Lang, Hartmut. 1997. Geburt und Tod. Ethnodemographische Probleme, Methoden und Ergebnisse. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

weitere Lehrveranstaltungen

Indigenous Peoples: Kulturelles Überleben im Kampf um Anerkennung

HpS; Nr.: 10ETH210; SWS: 2; LP: 6

Do; Einzel; 14:00 - 16:00; 14.10.2010 - 14.10.2010; Vorberechnung in Sandgasse 1; Linkenbach-Fuchs, A.
Fr; Einzel; 14:00 - 18:00; 03.12.2010 - 03.12.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Linkenbach-Fuchs, A.
Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 04.12.2010 - 04.12.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Linkenbach-Fuchs, A.
Fr; Einzel; 14:00 - 18:00; 28.01.2011 - 28.01.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Linkenbach-Fuchs, A.
Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 29.01.2011 - 29.01.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Linkenbach-Fuchs, A.

Kommentar

Das Seminar will sich kritisch mit der gegenwärtigen und historischen Situation indigener Völker auseinandersetzen, sowie mit der Art und Weise ihrer Erforschung durch die Anthropologie. Das Seminar versucht zum einen, solides Wissen über Vergangenheit und Gegenwart indigener Gruppen in verschiedenen Weltregionen zu vermitteln, über ihre Lebensweisen und Probleme und mögliche Zukunftsoptionen. Zum anderen wird es zentrale theoretische Begriffe und Konzepte diskutieren, die für die Forschung und Analyse dieser Gruppen relevant sind (z.B. Kultur, Repräsentation, Identität, Ethnizität, Entwicklung und Fortschritt, Gewalt, Advocacy, Menschenrechte).

Eine wichtige Aufgabe des Seminars wird sein aufzuzeigen, dass indigene Gruppen nicht einfach Opfer von Unterdrückung und Marginalisierung (ausgeübt im Namen des Fortschritts) waren und zum Teil noch sind, sondern selbstbewusste Akteure, die sich in allen historischen Perioden und mit jeweils unterschiedlichen Mitteln mit Strukturen externer Macht und Herrschaft auseinandergesetzt haben, Widerstand geleistet und für ihre Rechte gekämpft haben.

Zentrale Themenbereiche des Seminars sind u.a.: die Geschichte westlicher Expansion und Kolonialismus; Beziehungen (Konflikte) zwischen indigenen Gruppen und postkolonialen Nationalstaaten; nationale Entwicklungsprogramme und lokaler Widerstand; Konstruktion von Indigenität; Selbstbestimmung und Kampf um indigene Rechte und Anerkennung im globalen Kontext. Dabei kommen indigene Gruppen aus Ozeanien, Afrika, Lateinamerika und Suedasien ins Blickfeld.

Literatur

Bodley, John H. (1999). *Victims of Progress*. Mountain View, CA: Mayfield Pub. (dt. *Der Weg der Zerstörung: Stammesvölker und die industrielle Zivilisation*, München: Trickster, 1983)

Bodley, John H. (1988). *Tribal Peoples and Development Issues: A Global Overview*. Mountain View, CA: Mayfield Pub.

Einführung in die Ethnologie des Tauschs

HpS; Nr.: 10ETH230; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

Kommentar

Seit Marcel Mauss' "Die Gabe" (1924) gehört Austausch zu den Schlüsselthemen der Ethnologie. Nicht allein finden wir die drei Verpflichtungen zum Geben, Nehmen und Erwidern in zahlreichen Gesellschaften; der Zugang zu grundlegenden Typen sozialer Beziehungen ergibt sich aus der Betrachtung des Tausches. Dabei entwirft die ethnologische Tauschtheorie ein Gegenbild der modernen Wirtschaftstheorie, die von einem bedürftigen Individuum ausgeht. Vielmehr dient Tausch der Definition und der Realisierung sozialer Beziehungen. Das Seminar befasst sich nicht nur mit klassischen Beispielen des zeremoniellen Tauschs, sondern bietet auch ethnologische Perspektiven auf Geld, Märkte und modernes Wirtschaften.

Anthopology of Space

HpS; Nr.: 970202380; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI, Raum 316; Bergmann, C.;Sax, W.

Kommentar	This seminar introduces various approaches to studying space and provides a framework for critically assessing its historical, cultural and social significance. The basic objective is to challenge notions of 'space' as a fixed material essence and to cultivate a more complex understanding of the strategies by which humans manipulate, produce and re-produce space without neglecting the significance of the physical environment.
Leistungsnachweis	Class presentation & take-home essay-examination
Literatur	Casey, E. 1998. <i>The Fate of Place: A Philosophical History</i> . University of California Press. Hirsch, E. & M. O'Hanlon. 1995. <i>The Anthropology of Landscape: Perspectives on Place and Space</i> . Oxford Univ. Press. Ingold, T. 2000. <i>The Perception of the Environment: Essays on Livelihood, Dwelling and Skill</i> . Routledge. Lefebvre, H. 1992. <i>The Production of Space</i> . Blackwell. Low, S. M. & D. Lawrence-Zuniquais (eds.). 2003. <i>The Anthropology of Space and Place: Locating Culture</i> . Blackwell.

Zur Würde der Natur: Ethische Aspekte der Kulturökologie

HpS; Nr.: 10ETH381; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Anmeldung per E-Mail bei Lea Stepan (lea.stepan@gmx.de); Hornbacher, A.

Kommentar	Der Begriff der Würde ist in der westlichen Aufklärung eng mit einem Konzept von Menschsein und Ethik verbunden, das den Menschen gegenüber allen anderen Lebewesen prinzipiell privilegiert. Würde bezeichnet von daher auch die moderne Demarkationslinie zwischen Natur und Kultur. Das Seminar möchte diesen kulturspezifischen Zusammenhang von Ethik, Menschen- und Naturbild in der spezifisch westlichen Denktradition analysieren und ihn mit den Weltentwürfen und Menschenbildern anderer kultur- und religionsspezifischer Wissenstraditionen vergleichen. Dabei werden wir das Verhältnis von Ethik, Mensch und Natur anhand diverser Fallbeispiele erörtern und besonders der Frage nachgehen, unter welchen Voraussetzungen Tiere, Nahrungspflanzen und sogar Landschaften ethische Zuschreibungen erfahren oder gar eigene Würde zuerkannt bekommen. Davon ausgehend werden praktische Konsequenzen - wie etwa der ethische Umgang mit Naturkatastrophen - erörtert, und schließlich sollen aktuelle Entwicklungen einer universellen ökologischen Naturethik auf ihre interkulturelle Anschlussfähigkeit hin untersucht werden. Das Seminar unterstützt studentische Initiativen zur Durchführung kleinerer Feldforschungen.
Leistungsnachweis	Referat und Hausarbeit
Voraussetzung	Lesebereitschaft, Übernahme eines Referats und regelmäßige Anwesenheit
Literatur	Ausführliche Literaturangaben werden zusammen mit dem Semesterplan bei Seminarbeginn vergeben.

Women, Society and Reproductive Health in South Asia

HpS; Nr.: 970202623; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI R 509; Weigl-Jäger, C.

Kommentar In this seminar we will study human behaviour related to reproduction in a cross-cultural and theoretical perspective. Interactive influences of biological, social, economic, political, cultural and behavioural factors on human reproduction will be examined. Topics include reproductive health; culture and fertility; infertility and STDs; indigenous and modern methods of contraception; abortion and son preference; new reproductive technologies; childbirth; midwives; gender roles and decision-making; family planning programs and population policy. Social science, medical, public health, and demographic literature are used to provide a broad understanding of reproductive behaviour and population processes, problems, and programs in South Asia.

Leistungsnachweis Oral presentation and essay.

Literatur Bumiller, Elisabeth. 1991. *May you be the mother of a hundred sons*. New Delhi: Penguin Books.

Das Gupta, Monica; George, Martine; Clen, Lincoln. 1988. *Reproductive change in India and Brasil*. New Delhi: Oxford University Press.

Greenhalgh, S. 1995. *Situating Fertility: Anthropology and Demographic Inquiry*. Cambridge: Cambridge University Press.

Hutter, Inge; Hallad, J.S. and Ramesh, B.M. 2006. *Child spacing and reproductive health in rural Karnataka, India. From research to action*. New Delhi: Manohar.

Jejeebhoy, Shireen. 2004. *Looking back, looking forward - a profile of sexual and reproductive health in India*. Population Council. Jaipur: Rawat Publications.

Jeffery, Patricia and Jeffery, Roger. 1997. *Population, gender and politics. Demographic change in rural North India*. Cambridge: Cambridge University Press.

Anthropology of Art in a global context

S; Nr.: 9719KJC060; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; 13.10.2010 - 02.02.2011; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Bublatzky, C.

Kommentar This seminar deals with contemporary artistic production, the global circulation of artworks and the practices of display in museums or galleries but also in public spaces. Exploring key concepts and approaches within the discipline of anthropology, we will elaborate on questions such as the flows of art works on a global scale, the tensions and power relations between artists, art experts, and art markets or cultural management and how we can investigate these from an anthropological perspective. What do we make of emerging - and declining - 'trends' such as African, Latin American, Australian, Chinese or Indian contemporary art? In which way can we discuss and analyze the production and circulation of different kind of art genres (e.g.

street art, fine art, ethnic art) and cultural origin within a social (global) field? In order to apply major theories and methods within the Anthropology of Art, this course will give students the possibility to analyze and work with images more practically: students will work in single or collaborative projects on research material (provided by young scholars) in image-data bases not only to collect and archive images but also to add metadata and comment (cross-tagging) on artworks. The seminar will be conducted partly as an elearning course on moodle as well as a joint teaching course and will furthermore include a small students-workshop, where the projects will jointly present and discuss.

Not more than 15 participants

Leistungsnachweis presentation, final paper, weekly assignments, group work
 Voraussetzung email Anmeldung bis zum 4. Oktober 2010 (bublitzky@asia-europe.uni-heidelberg.de)
 Literatur Bourdieu, Pierre. 2003. The field of cultural production : essays on art and literature. Cambridge [u.a.]: Polity Press; Belting, Hans and Andrea Buddensieg (eds.). 2009. The Global Art World. Audiences, Markets and Museums. Ostfildern: Hatje-Cantz; Weibel, Peter and Andrea Buddensieg (eds.). 2007. Contemporary Art and the Museum. A Global Perspective. Ostfildern: Hatje Cantz Verlag; Gell, Alfred. 1999. The art of anthropology: essay and diagrams. Athlone Press: London; Herrero, Marta. Hrsg.]. 2009. Art and aesthetics/1. Classical contributions to the study of art and aesthetics. London; New York: Routledge (all volumes); Mosquera, Gerardo and Jean Fisher. 2004. OVER HERE. International Perspectives on Art and Culture. MIT Press: Cambridge; London; Morphy, Howard. 2006. The anthropology of art : a reader . Malden, MA [u.a.]: Blackwell; Svasek, Maruska. 2007. Anthropology, art and cultural production. London [u.a.] Pluto Press.

Transkulturelles Interpretieren von Bildern

S; Nr.: 9719KJC062; SWS: 2

Di; wöch; 11:00 - 13:00; 19.10.2010 - 01.02.2011; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Juneja, M.;Trede, M.

Inhalt Is there a universal norm for reading images across cultures? How have visual languages evolved in different cultures? In what ways has transcultural mobility of artists and objects shaped changes in visual practices in cultures? This seminar is designed as an introduction to methods of reading images from different regions of the world using the notion of transculturality as a lens. This means looking at the ways visual cultures in a given region have evolved through encounters with other cultures - and the dynamic between the assimilation of new elements and assertion of cultural uniqueness which such encounters generate.

The seminar will be organized around looking closely at images on particular pictorial genres such as portraits, landscapes, narrative painting, erotica, authorship (artists' self-images) and material objects - to name some examples. These we will be examined for three regional contexts: Western Europe, South Asia and Japan with a view to drawing out both cultural specificities and transcultural intersections.

The programme of the seminar includes one museum visit to be able to engage with the materiality, forms of perception and territorial and cultural relocation of images and objects in a space that canonizes them as art.

Leistungsnachweis

Magisterstudiengang: qualifizierter Pro-/Oberseminarschein

Bachelor- und Masterstudiengänge: qualifizierter Leistungsnachweis für regelmäßige Teilnahme und Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, anrechenbar in einem der folgenden Module:

BEK 75 %: Ew (Ref+10S.6LP)/Vt(Ref5LP;Ref+20S.9LP)/Eg(Ref5LP;Ref20S.9LP)

BEK 50 %: VT(Ref+20S.Hausarb.9LP)/Eg(Ref5LP)

MEK-H: A(Ref+25S.Hausarb.10LP)/Ew(Ref+25S.10LP)/VT(Ref+25S.10LP)/
Eg(Ref5LP;Ref+25S.10LP)

MEK-B:A(Ref5LP)/Ew(Ref+20S.9LP)

IMKM:Eg(Ref5LP)

BEK 75 %: AN (Ref+10S. Hausarb. 6LP)

BEK 50 %: AN (Ref+10S. Hausarb. 6 LP)

BEK 25 %: AN (Ref+ 10S. Hausarb. 6LP)

Voraussetzung	auch für BA-Studierende englische Sprachkenntnisse, Gasthörer erlaubt nach vorheriger Absprache, geeignet für Studierende ab dem 1. Semester
Literatur	Maximale Teilnehmerzahl: 20 W.J.T. Mitchell, What do pictures want? The Lives and Loves of Images, Chicago 2005 (German translation: Das Leben der Bilder: eine Theorie der visuellen Kultur, München 2008) Melanie Trede, Lives of the Japanese Picture, in: M. Trede et al (ed.), The Arts of Japan. The John C. Weber Collection, Berlin 2006: 20-27 (ESEM) Jane Turner (ed.) Dictionary of Art, vol. 17, "Japan", London 1996 Monica Juneja, On the Margins of Utopia. One more look at Mughal Paintings, The Medieval History Journal, 4, 2, 2001: 203-240 (ESEM) Monica Juneja, Global Art History as transcultural practice (Text to be placed on ESEM) Richard H. Davis, Lives of Indian Images, Princeton 1999

Oberseminare

Magistrandenkolloquium

K; Nr.: 10ETH400; SWS: 1

Di; 14täg.; 19:00 - 21:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Anmeldung per E-Mail bei Lea Stepan (lea.stepan@gmx.de); Hornbacher, A.

Colloquium for Doctoral Candidates

C; Nr.: 970202700; SWS: 2

Di; wöch; 16:15 - 17:45; INF 330 / SAI R 509; Sax, W.

Institutskolloquium

K; Nr.: 10ETH900; SWS: 1

Di; 14täg.; 19:00 - 21:00; 19.10.2010 - 25.01.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Hornbacher, A.; Sax, W.; Sprenger, G.

Kommentar	Themenfelder im WiSe 2010/11: Kultur, Natur, Ökologie
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• 19.10.2010 Prof. William Sax, PhD: Einführung• 02.11.2010 Prof. Dr. Guido Sprenger: Animism in Zomia• 16.11.2010 Dr. Anja Wagner: "Making Place" - Überlegungen zu Umwelt als Prozess am Beispiel der Gaddi in Himachal Pradesh, Nordindien• 30.11.2010 N.N.• 14.12.2010 Prof. Dr. Babette Babich: Zu Nietzsches Zukunfts-Physiologie (Nietzsche's Philosophy of the Body as a Physiology of the Future or What Science Might Be vs. What Science Is)• 11.01.2011 Dr. Patrice Ladwig: Reliquien als "lebende Objekte"• 25.01.2011 Doppelsitzung zu Java: Dr. Lydia Kieven: Der Panji-Zyklus in Reliefs des altjavanischen Tempels Candi Panataran: Die Revitalisierung Panjis zum "icon" Ostjavas Dr. Susanne Rodemeier: Indigener Islam und animistische Traditionen

Arbeitsgemeinschaften

AG Interkulturelles Lernen

AG; Nr.: 10ETH370; SWS: 1; LP: 2

Mi; 14täg.; 18:00 - 20:00; ab 13.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 0019;

Mi; Einzel; 18:00 - 20:00; 12.01.2011 - 12.01.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Vortrag;

Kommentar Die AG interkulturelles Lernen (AG ikuL) ist eine studentische Arbeitsgruppe, die sich am Institut für Ethnologie seit dem Wintersemester 2006 zusammengefunden hat und regelmäßig trifft. Unser Hauptinteresse gilt der Schnittstelle zwischen Ethnologie und Erziehungswissenschaft. Durch diese relativ offene Themensetzung möchten wir uns ohne größere Einschränkungen mit verschiedenen wissenschaftlichen Ansätzen zum Thema, aber auch eigenen Ideen auseinandersetzen können. Dafür greifen wir meist auf bereits bestehendes Vorwissen zurück oder erschließen uns gemeinsam neue Überlegungen und Vorhaben, die wir nach Möglichkeit in die Praxis umsetzen. Sehr wichtig sind uns in der Gruppe dabei stets die offene Diskussion, freiwillige Aufgabenübernahme und gleichberechtigte Zusammenarbeit. Seit unserem Bestehen konnten wir auf diese Art und Weise bereits verschiedene Projekte gemeinsam planen und verwirklichen.

In diesem Semester wollen wir uns mit den Themen interkulturelle Kompetenz und interkulturelles Training beschäftigen. Dazu werden wir Konzepte und Ansätze zu diesem Themenbereich anschauen und diskutieren. Hierzu wird es einige Texte zur Lektüre geben, die wir nach einer Recherchephase gemeinsam aussuchen. Es soll zudem auch wieder die Möglichkeit geben Methoden kennenzulernen und auszuprobieren.

Um Vorstellungen und weitere Anregungen von allen Studierenden mit einzuplanen wird es eine **Vorbesprechung** geben. Diese wird am **13.10.10 um 18:15 Uhr in Raum**

19 stattfinden. Ein zweites Treffen wird am 27.10.10 stattfinden. Weitere Termine werden dann mit der gesamten Gruppe vereinbart.

Bei weiteren Fragen sind wir weiterhin unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen: ag@ikule.de

AG Ozeanien

AG; Nr.: 10ETH371; SWS: 1; LP: 2

Mo; 14täg.; 15:00 - 17:00; ab 11.10.2010; Sandgasse 1-9 / R 0019;

Kommentar Die AG Ozeanien versteht sich als Forum für diejenigen, die sich mit den Kulturen Melanesiens, Mikronesiens, Polynesiens und Australiens beschäftigen möchten und an einem Austausch mit Gleichgesinnten interessiert sind. Wir wollen uns über Lektüre, aber auch Filme und andere Medien mit klassischen und aktuellen Themen rund um Ozeanien befassen und diese gemeinsam diskutieren. Gastvorträge sollen zudem die Möglichkeit bieten, sich mit Forschenden in der Region auszutauschen und Ideen für eigene Projekte zu entwickeln. Thema des WS 2010/2011 ist "Mythos Südsee".

<http://agozeanien.wordpress.com/> und agozeanien@googlemail.com

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

AG Anthropology and Development

AG; Nr.: 10ETH372; SWS: 2; LP: 2

Mo; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Kunz, H.; Strümpell, C.

Kommentar Ziel der AG Anthropology & Development ist einerseits die intensive ethnologische Auseinandersetzung mit Entwicklungsregimes verschiedener Epochen und Regionen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ideologien (Modernisierung, Neoliberalismus, Sozialismus). Andererseits wollen wir die praktische Arbeit von Entwicklungsorganisationen kritisch beleuchten und die Frage nach den Möglichkeiten einer ethnologischen Einflussnahme und der Relevanz der Ethnologie für den Alltag der Entwicklungsarbeit stellen. Die Lektüre von einschlägigen Texten der Entwicklungsethnologie steht dabei genauso im Vordergrund wie die Diskussion mit VertreterInnen von Entwicklungsorganisationen.

AG Medical Anthropology

AG; Nr.: 970202373; SWS: 1; LP: 2; BA SAS: 2

Mi; 14täg.; 13:15 - 14:45; ab 20.10.2010; INF 330 / SAI, Raum Z10; Weigl-Jäger, C.

Kommentar The study group Medical Anthropology is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the AG senior students and professionals have the opportunity to present their projects or work in progress. The aim of the AG is to discuss and analyse new (and not so new) theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome.

Inhalt Winterterm 2010/11

- 20.10.1010 **Rajiv Kunwar, M.A.** M.A. Health and Society in South Asia, Heidelberg University.
"Undocumented migrants' limitations and strategies in accessing healthcare in Germany: A case study of Punjabis."
- 03.11.10 **Britta Rutert, M.A.** Ph.D. Candidate, Institute of Social and Cultural Anthropology, Freie Universität Berlin.
"Bioprospecting in South Africa: New Hopes, Old Troubles"
- 24.11.2010 **Prof. Kalinga Tudor Silva**, Department of Sociology, University of Peradeniya, Sri Lanka.

"Suicide and Stress among Tamils in Vavuniya."

- 08.12.2010 **Christoph Cyranski, M.A.**, Ph.D. Candidate, Cluster of Excellence "Asia and Europe in a global context", Heidelberg University.
"Relax, Refresh, Rejuvenate! Ayurvedic Treatment for Stressed Europeans in South India."
- 12.01.2011 **Susann Huschke, M.A.** Ph.D. Candidate, Institute of Social and Cultural Anthropology, Freie Universität Berlin.
"Illness and Irregular Migration. A field study on undocumented Latin American migrants in Berlin."
- 19.01.2011 **Dr. Valérie R. Louis**, Institute of Public Health, Heidelberg University.
"Climate Change and Health."

Leistungsnachweis For getting two credit points students have to attend the lectures and write a protocol (around 1-2 pages) about four lectures.

AG Südostasien

AG; Nr.: 10ETH374; SWS: 2; LP: 2

Do; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 1910;

Kommentar Die AG Südostasien (soa²g) ist aus studentischer Initiative im Sommersemester 2010 entstanden. Unser Hauptinteresse gilt der Region Südostasien sowie ihrer Repräsentation. Durch diese relativ offene Themensetzung möchten wir uns ohne größere Einschränkungen mit verschiedenen wissenschaftlichen Ansätzen zum Thema, aber auch eigenen Ideen auseinandersetzen. Dafür greifen wir meist auf bereits bestehendes Vorwissen zurück oder erschließen uns gemeinsam neue Überlegungen und Forschungsansätze. Wir versuchen nach Möglichkeit auch kleinere Feldforschungen und Projekte zu erarbeiten. Sehr wichtig sind uns in der Gruppe dabei stets die offene Diskussion, freiwillige Aufgabenübernahme und gleichberechtigte Zusammenarbeit.

Sollten wir nun euer Interesse geweckt haben seid ihr herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Ihr erreicht uns unter die.soa@gmx.de

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme, Übernahme organisatorischer Aufgaben, Verfassen von Diskussionsresumés

Sprachkurse

Für Sprachkurse können im Magisterstudiengang leider keine Hauptseminarscheine ausgestellt werden.

Bahasa Indonesia Grundkurs

SK; Nr.: 10ETH190; SWS: 2; LP: 6

Fr; wöch; 11:00 - 13:00; 15.10.2010 - 28.01.2011; Sandgasse 1-9 / R 0019; Kieven, L.

Fr; Einzel; 11:00 - 13:00; 04.02.2011 - 04.02.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Klausur; Kieven, L.

Kommentar Im Grundkurs Bahasa Indonesia wird - auf der Grundlage der wesentlichen grammatischen Strukturen - die Basis für Sprechvermögen, Verstehen und Lesen der indonesischen Sprache vermittelt. Ziel ist es, einfache Konversationen führen zu können sowie einfache Texte lesen zu können. Der Kurs verwendet das anwendungsbezogene englischsprachige Lehrwerk Bahasa Tetanggaku und zieht weitere Grammatik- und Übungsmaterialien hinzu.

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben, Klausur

Voraussetzung Anmeldung per E-Mail

Literatur Ian J. White, Bahasa Tetanggaku, A notional-functional Course in Bahasa Indonesia. Stage 1. Course book, Work book, listening and practice tapes. Melbourne Vic: Longman 1994-96. New edition: Sydney 1997.

Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

SK; Nr.: 970202191; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:15; INF 330 / SAI, Raum E11; Kimmig, R.

Kommentar Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur Snell, R. / Weightman, S.: Teach Yourself Hindi. London 2003. (Keine ältere Auflage!)

Gesprochenes Hindi für Ethnologen II - Konversationskurs

SK; Nr.: 970202192; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:15; INF 330 / SAI R 509; Kimmig, R.

Kommentar Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisse vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur Sinha, Kadambari: Konversationskurs Hindi (mit CD). Hamburg: Buske 2007.

Academic English - Reading and Writing

Ü; Nr.: 970202193; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:15 - 16:45; INF 330 / SAI R 509; Ahlin, T.;Sax, W.

Kommentar The course will be designed for non-native speakers of English who would like to improve their English, especially reading and writing skills. Each lesson will be composed of three parts. The first part will cover some of the most frequent grammar issues for non-native speakers as well as exercises on English collocations and expressions which may be useful in academic writing. Since the prerequisite for effective writing is a thorough understanding of texts, the second part will focus on reading and text analysis. Issues such as text genre, function and structure will be discussed on the basis of short academic, journalistic and other texts. The final part will deal with writing skills and editing of essays and reports the students will produce themselves. The whole course will be very practically oriented which means it will include some theory, but mostly this will be applied to specific exercises. Students will also receive regular homework in the form of grammar and text analysis exercises so as to promote continuous progress. Furthermore, the content of the course will be discussed frequently with them, so that it will be adapted to their level of knowledge and the particular problems they encounter when reading and writing academic texts in English.

Leistungsnachweis Homework & oral presentation

MAHASSA (Master "Health and Society in South Asia")

Module 3: Health and Environment in South Asia

Core Module (compulsory)

Health and Environment

HpS; Nr.: 970202621; SWS: 2; LP: 6

Di; Einzel; 14:15 - 15:45; 12.10.2010 - 12.10.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; pre-meeting; Wagner, A.;Sax, W.

Di; 14täg.; 14:15 - 17:45; 26.10.2010 - 25.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Wagner, A.;Sax, W.

Kommentar The seminar is an introduction to the anthropology of health and environment. The topic of health and environment lies at the intersection of various fields within anthropology such as medical anthropology, environmental anthropology, and political ecology and is also approached by the neighboring disciplines of science and technology studies and geography. The readings introduce different approaches to the understanding of interrelationships between health and environment. We will look at current research carried out on the impact of environment and environmental changes on health as well as discuss literature posing the question of how people think locally about interrelations of environment on body and health. We shall discuss and work out anthropology's contribution to the understanding of health and environment. The in class sessions will be supplemented by a Wiki/Moodle platform.

Leistungsnachweis Oral presentation and term paper, contribution to the Wiki/Moodle

Literatur to be announced

Module 4: Methods in Medical Anthropology

Core Module (compulsory)

Methods in Medical Anthropology

HpS; Nr.: 970202622; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI R 316; Weigl-Jäger, C.

Kommentar Students learn and practice specific research methods such as participant observation, structured and unstructured interviews, focus groups and the extended case method, as well as collecting census and epidemiological data. The focus in this seminar is on health-relevant issues in the areas of health institutions and health providers, health concepts and ideas, and health practices.

Leistungsnachweis 6 credit points are awarded for participation in the weekly seminar, the course work and the oral presentations.

Literatur Basu, Alaka Malwade und Aaby, Peter (Hg.). 1998. The Methods and Uses of Anthropological Demography. Oxford: Oxford University Press.

Beer, Bettina (Hg.). 2003. Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

Bernard, Russel H. 2006. Research Methods in Anthropology - qualitative and quantitative approaches. Oxford: Altamira Press.

Garro, L.C., and C.Mattingly (Eds.). 2000. Narrative and the Cultural Construction of Illness and Healing. Berkeley: University of California Press.

Hardon, Anita. (Hg.). 2007. Applied Health Research Manual: Anthropology of Health and Health Care. Het Spinhuis: Amsterdam.

Helman, Cecil G. 2007. Culture, Health and Illness. Fifth Edition. London: Hodder Arnold.

Kleinmann, Arthur. 1988. The Illness Narratives: Suffering, Healing and the Human Condition. New York: Basic Books.

LeCompte, Margaret D., Schensul, Jean J. 1999. Essential Ethnographic Methods. Observations, Interviews and questionnaires. Ethnographer's Toolkit 2. Walnut Creek, California: Altamira Press.

Schulze, Walter, Fischer, Hans und Lang, Hartmut. 1997. Geburt und Tod. Ethnodemographische Probleme, Methoden und Ergebnisse. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

Module 6: Presentation Skills

Optional Module

Academic English - Reading and Writing

Ü; Nr.: 970202193; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:15 - 16:45; INF 330 / SAI R 509; Ahlin, T.;Sax, W.

Kommentar

The course will be designed for non-native speakers of English who would like to improve their English, especially reading and writing skills. Each lesson will be composed of three parts. The first part will cover some of the most frequent grammar issues for non-native speakers as well as exercises on English collocations and expressions which may be useful in academic writing. Since the prerequisite for effective writing is a thorough understanding of texts, the second part will focus on reading and text analysis. Issues such as text genre, function and structure will be discussed on the basis of short academic, journalistic and other texts. The final part will deal with writing skills and editing of essays and reports the students will produce themselves. The whole course will be very practically oriented which means it will include some theory, but mostly this will be applied to specific exercises. Students will also receive regular homework in the form of grammar and text analysis exercises so as to promote continuous progress. Furthermore, the content of the course will be

discussed frequently with them, so that it will be adapted to their level of knowledge and the particular problems they encounter when reading and writing academic texts in English.

Leistungsnachweis Homework & oral presentation

AG Medical Anthropology

AG; Nr.: 970202373; SWS: 1; LP: 2; BA SAS: 2

Mi; 14tägl.; 13:15 - 14:45; ab 20.10.2010; INF 330 / SAI, Raum Z10; Weigl-Jäger, C.

Kommentar The study group Medical Anthropology is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the AG senior students and professionals have the opportunity to present their projects or work in progress. The aim of the AG is to discuss and analyse new (and not so new) theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome.

Inhalt Winterterm 2010/11

- 20.10.1010 **Rajiv Kunwar, M.A.** M.A. Health and Society in South Asia, Heidelberg University.
"Undocumented migrants' limitations and strategies in accessing healthcare in Germany: A case study of Punjabis."
- 03.11.10 **Britta Rutert, M.A.** Ph.D. Candidate, Institute of Social and Cultural Anthropology, Freie Universität Berlin.
"Bioprospecting in South Africa: New Hopes, Old Troubles"
- 24.11.2010 **Prof. Kalinga Tudor Silva**, Department of Sociology, University of Peradeniya, Sri Lanka.
"Suicide and Stress among Tamils in Vavuniya."
- 08.12.2010 **Christoph Cyranski, M.A.**, Ph.D. Candidate, Cluster of Excellence "Asia and Europe in a global context", Heidelberg University.
"Relax, Refresh, Rejuvenate! Ayurvedic Treatment for Stressed Europeans in South India."
- 12.01.2011 **Susann Huschke, M.A.** Ph.D. Candidate, Institute of Social and Cultural Anthropology, Freie Universität Berlin.
"Illness and Irregular Migration. A field study on undocumented Latin American migrants in Berlin."
- 19.01.2011 **Dr. Valérie R. Louis**, Institute of Public Health, Heidelberg University.
"Climate Change and Health."

Leistungsnachweis For getting two credit points students have to attend the lectures and write a protocol (around 1-2 pages) about four lectures.

Module 7: Selected Themes in South Asian Studies

Optional Module

Einführung in die Ethnologie

V; Nr.: 970202101; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 13:15 - 14:45; Heuscheuer I; Sax, W.

Kommentar This lecture course is required for all students in the first semester. It ends with a sixty-minute test (the "**Orientierungsprüfung**"). It is offered every semester. A "Reader" must be purchased, which includes all the required readings for the course. These required readings are the basis of the final exam.

Inhalt The course is an introduction to Ethnology (Social and Cultural Anthropology). We begin with a short history of the discipline, and cover the most important theories and debates in the field, including structuralism, structural-functionalism, American Cultural Anthropology, British Social Anthropology, the postmodern "Crisis of Representation," and the challenges posed by globalisation and transnationalism.

The following themes will be discussed:

- Ethnological Fieldwork
- Race, Culture, and Evolution
- Kinship
- Economics and Culture
- Political Ethnology
- Language, Culture, and Linguistic Ethnology
- Ethnology of Religion
- The Future of Culture

Leistungsnachweis In order to pass the course, students must participate regularly in tutorials, and pass the test.

Übung zu: Einführung in die Ethnologie

T; Nr.: 970202102; SWS: 1; LP: 4

Do; wöch; 12:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 4;

Fr; wöch; 09:00 - 10:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1;

Fr; wöch; 10:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2;

Fr; wöch; 15:00 - 16:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 3;

Kurzkommentar Tutoren:

- Leonie Schiffauer (leonie.schiffauer@gmx.de)
- Kathrin Eitel (kathrin.eitel@gmx.de)

Kinnaur in the Himalayas

PS; Nr.: 970202176; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:15 - 12:45; INF 330 / SAI, Raum Z10; Sax, W.

Kommentar Located on the Tibetan Border in the North Indian State of Himachal Pradesh, Kinnaur is a beautiful and fascinating Trans-Himalayan region in which Tibetan and Indian cultures have mixed for centuries, resulting in a unique, syncretic language, religion, and culture. Part of the reason for this unique mixture is that Kinnaur is drained by the Sutlej river, which was one of the principal trade routes into Tibet until the border was closed following the Indo-China war in 1962. Despite its scenic beauty, strategic importance, and cultural fascination, Kinnaur has hardly been studied by academics. Therefore, in this class, we shall use travel accounts, popular literature, and internet sources as well as scientific literature (in German, English, and Hindi) to understand the geography, history, culture, architecture, religion and language of Kinnaur.

Literatur Gerard, C. A. (1841) 1993. *Account of Koonawur in the Himalaya etc.* New Delhi:

Indus Publications.

Mamgain, M. D. 1971. *Kinnaur. Himachal Pradesh district gazetteers*. Chandigarh: o.V.

Meier, G. 1997. The Moravian Church's Educational Work in Lahul, Kinnaur and Ladakh 1856 - 1994. In T. Dodin & H. Räther (eds.), *Recent Research on Ladakh. Proceedings of the 7th Colloquium of the International Association of Ladakh Studies held in Bonn/Sankt Augustin, 12 - 15 June 1995*. Ulm: M. Bernecker und B. Krause (Ulmer Kulturanthropologische Schriften, Band 9), pp. 287 - 308.

Raha, M. K. 1978. Stratification and Religion in a Himalayan Society. In J. F. Fisher (ed.), *Himalayan Anthropology: The Indo-Tibetan Interface*. Paris: Mouton Publishers, pp. 83-102.

Sanan, D. and Swadi, D. 1998. *Exploring Kinnaur and Spiti in the Trans-Himalaya*. New Delhi: Indus Publications.

Sherring, C. A. (1916) 1974. *Western Tibet and the Indian Borderland. The Sacred Country of Hindus and Buddhists, with an account of Government, Religion and Customs of its People*. Delhi: Cosmo Publications.

Singh, J. 1990. A brief survey of village gods and their money lending operations in Kinnaur district of Himachal Pradesh; along with earlier importance of trade with Tibet. In L. Icke-Schwalbe & G. Meier (eds.), *Wissenschaftsgeschichte und gegenwärtige Forschungen in Nordwest-Indien*. Dresden: Staatliches Museum für Völkerkunde, Forschungsstelle, pp. 244-258.

Thakur, L. S. 1996. *The Architectural Heritage of Himachal Pradesh: Origin and Development of Temple Styles*. New Delhi: Munshiram Manoharlal Publishers.

Thakur, L. S. 2001. *Buddhism in the Western Himalaya: A study of Tabo monastery*. Delhi: Oxford University Press.

Anthopology of Space

HpS; Nr.: 970202380; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI, Raum 316; Bergmann, C.;Sax, W.

Kommentar This seminar introduces various approaches to studying space and provides a framework for critically assessing its historical, cultural and social significance. The basic objective is to challenge notions of 'space' as a fixed material essence and to cultivate a more complex understanding of the strategies by which humans manipulate, produce and re-produce space without neglecting the significance of the physical environment.

Leistungsnachweis Class presentation & take-home essay-examination

Literatur Casey, E. 1998. *The Fate of Place: A Philosophical History*. University of California Press.

Hirsch, E. & M. O'Hanlon. 1995. *The Anthropology of Landscape: Perspectives on Place and Space*. Oxford Univ. Press.

Ingold, T. 2000. *The Perception of the Environment: Essays on Livelihood, Dwelling and Skill*. Routledge.

Lefebvre, H. 1992. *The Production of Space*. Blackwell.

Low, S. M. & D. Lawrence-Zuniquais (eds.). 2003. *The Anthropology of Space and Place: Locating Culture*. Blackwell.

Women, Society and Reproductive Health in South Asia

HpS; Nr.: 970202623; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 09:15 - 10:45; INF 330 / SAI R 509; Weigl-Jäger, C.

Kommentar In this seminar we will study human behaviour related to reproduction in a cross-cultural and theoretical perspective. Interactive influences of biological, social, economic, political, cultural and behavioural factors on human reproduction will be examined. Topics include reproductive health; culture and fertility; infertility and STDs; indigenous and modern methods of contraception; abortion and son preference; new reproductive technologies; childbirth; midwives; gender roles and decision-making; family planning programs and population policy. Social science, medical, public health, and demographic literature are used to provide a broad understanding of reproductive behaviour and population processes, problems, and programs in South Asia.

Leistungsnachweis Oral presentation and essay.

- Literatur
- Bumiller, Elisabeth. 1991. *May you be the mother of a hundred sons*. New Delhi: Penguin Books.
- Das Gupta, Monica; George, Martine; Clen, Lincoln. 1988. *Reproductive change in India and Brasil*. New Delhi: Oxford University Press.
- Greenhalgh, S. 1995. *Situating Fertility: Anthropology and Demographic Inquiry*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hutter, Inge; Hallad, J.S. and Ramesh, B.M.2006. *Child spacing and reproductive health in rural Karnataka, India. From research to action*. New Delhi: Manohar.
- Jejeebhoy, Shireen. 2004. *Looking back, looking forward - a profile of sexual and reproductive health in India*. Population Council. Jaipur: Rawat Publications.
- Jeffery, Patricia and Jeffery, Roger. 1997. *Population, gender and politics. Demographic change in rural North India*. Cambridge: Cambridge University Press.

Module 8: Selected Themes in Medical Anthropology

Optional Module

Medical Anthropology of South Asia in the Context of Modernity, Globalization and Transculturality

BKS; Nr.: 970202220; SWS: 2; LP: 6

Mo; Einzel; 16:15 - 17:45; 10.01.2011 - 10.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; pre-meeting; Ambos, E.;Sax, W.

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00; 21.01.2011 - 21.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.

Sa; Einzel; 09:00 - 16:00; 22.01.2011 - 22.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00; 28.01.2011 - 28.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.

Sa; Einzel; 09:00 - 16:00; 29.01.2011 - 29.01.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00; 04.02.2011 - 04.02.2011; INF 330 / SAI, Raum E11; Ambos, E.;Sax, W.

Kommentar

In this class, medical anthropological topics and concepts will be analyzed in the context of modernity, globalization and transculturality. With regard to this, the notion of 'multiple modernities' which lead in the field of medicine to processes of hybridization, adaptation, appropriation or replacement of practices and ideas will serve as a starting point. The globalization of medical knowledge and practices (i.e. Ayurveda, biomedicine), of health (i.e. pharmaceuticals, development aid) and disease (i.e. AIDS, 'diseases of civilization') entails far-reaching transformations. Cultural conceptions of health and illness are thereby negotiated and 'translated', practices are adapted, merged or replaced. Which consequences has the introduction of biomedicine for traditional healing methods? Which impacts of the commodification of Ayurveda can be observed? In how far might mental illnesses be relativized as 'culture-bound-syndromes' or universalized as 'stress'? To answer these questions, anthropology is demanded and they pose at the same time challenges for anthropologists. Moreover, transformations of bodies and body concepts can be observed, e.g. due to medical progress such as modern reproductive technologies, genetics, organ transplantations. A further focus of

the class will lie on the interaction between politics and medicine, e.g. in the modern nation state which is revealed for example in the Public Health sector. Finally, a central question will be in how far these phenomena might be researched and discussed as transcultural.

- Leistungsnachweis
- Active and frequent participation
 - Presentation
 - Term paper
- Voraussetzung
- Enrolment via e-mail (ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de), previous knowledge in medical anthropology desired!

Literatur

Adams, Vincanne 1998. Doctors for Democracy. Health Professionals in the Nepal Revolution. Cambridge: Cambridge University Press.

Connor, Linda/Samuel, Geoffrey (eds.) 2001. Healing Powers and Modernity. Traditional Medicine, Shamanism, and Science in Asian Societies. Westport, Conn.: Bergin & Garvey.

Ferzacca, Steve 2001. Healing the Modern in a Central Javanese City. Durham, N.C.: Carolina Academic Press.

Foucault, Michel 1976. The Birth of the Clinic. An Archaeology of Medical Perception. London: Tavistock.

Helman, Cecil 2007. Culture, Health and Illness. London: Hodder Arnold.

Langford, Jean M. 2002. Fluent Bodies. Ayurvedic Remedies for Post-Colonial Imbalance. Durham, N.C./London: Duke University Press.

Lock, Margaret/Nichter, Mark (eds.) 2002. New Horizons in Medical Anthropology. Essays in Honour of Charles Leslie. London et al.: Routledge.

Van Hollen, Cecilia 2003. Birth on the Threshold. Childbirth and Modernity in South India. New Delhi: Zubaan.

Traditional Healing and Modernity

HpS; Nr.: 970202500; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 13:15 - 14:45; INF 330 / SAI, Raum E11; Sax, W.

Kommentar

Traditional healers around the world are challenged by the forces of modernity: science, urbanization, the capitalist organization of work, and above all Biomedicine. What is "modernity," and how do traditional healers respond to its challenges? To what degree do they adapt their practices to a changing social and economic environment? Does "modernity" create new diseases, and if so, how do traditional healers respond

to them? In this seminar we will begin by discussing the concept of "modernity" in general, and then go on to elaborate some of the questions raised above, and read some "classical" studies in the field.

Inhalt

Themes:

- Medical Anthropology
- Traditional Healing
- Modernity
- Social Change
- Globalization

Literatur

Baer, H.A., Singer, M., Susser, I. Medical anthropology and the world system: A critical perspective. Westport: Bergin & Garvey, 1997.
Cant, S., Sharma, U. A new medical pluralism? Alternative medicine, doctors, patients and the state. London: UCL Press, 1999.
Connor, L.H., Geofrey, S. (Hrsg.). Healing Powers and Modernity: Traditional Medicine, Shamanism, and Science in Asian Societies. Westport et al.: Bergin & Garvey, 2001.
Hobart, M. (Hg.) An anthropological critique of development: the growth of ignorance. London: Routledge, 1993.
Janzen, J. The Quest for Therapy: Medical Pluralism in Lower Zaire. Berkeley: University of California Press, 1978.
Kakar, Sudhir, Shamans, Mystics and Doctors, Delhi: OUP, 1982.
Langford, J.M. Fluent Bodies: Ayurvedic Remedies for Postcolonial Imbalance. Durham: Duke University Press, 2002.
Rosario, S., Samuel, G. (Hrsg.). The Daughters of Hariti: Childbirth and Female Healers in South and Southeast Asia. London et al.: Routledge, 2002.
World Health Organization. The Promotion and Development of Traditional Medicine. Technical Report No. 622. Geneva: WHO, 1978.

Introduction to Tibetan Healing

BKS; Nr.: 970202620; SWS: 2; LP: 6

Mo; Einzel; 12:15 - 13:45; 18.10.2010 - 18.10.2010; INF 330 / SAI R 509; pre-meeting; Besch, F.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 26.11.2010 - 26.11.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 27.11.2010 - 27.11.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 17.12.2010 - 17.12.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 18.12.2010 - 18.12.2010; INF 330 / SAI, Raum E11; Besch, F.

Kommentar

Based on an introduction into the cultural history and the geography of the Tibetan plateau, this seminar aims to give a detailed overview not only about Tibetan medicine but also about the diversity of healing in Tibetan culture contexts, in past and in present.

We will look at the different healer types and their practices as well as the popular beliefs, conceptions and health seeking behaviour among patients. Analysing Tibetan shamanism and Tibetan medicine in their history and etiologies will lead us to question the separation of the spheres of medicine and religion. The seminar will continue to examine different contemporary regional contexts (Tibet/China, India, Europe) from a sociocultural and political perspective and ask for the global and regional flows that might connect these places. Finally, what influences and adaptations can we find here on/of Tibetan healing?

Leistungsnachweis Hausarbeit

Voraussetzung Englische Sprach- und Lesekenntnisse

Literatur ALPHEN, Jan van and Anthony ARIS (eds.). *Oriental Medicine. An Illustrated Guide to the Asian Arts of Healing*. London: Serindia Publ.

ASCHOFF, Jürgen (1996). *Annotated Bibliography of Tibetan Medicine, 1789 - 1995*. Ulm: Fabri Verl.

CHAKRAVARTI, Sipra (2002). *Medicine Gods of Tibetan Buddhism*. Kolkata: Pritonia Publ.

CLIFFORD, Terry (1984). *Tibetan Buddhist Medicine and Psychiatry: The Diamond Healing*. Maine: Samuel Waiser.

CONNOR, Linda H. and Geoffrey SAMUEL (eds.) (2001). *Healing Powers and Modernity. Traditional Medicine, Shamanism and Science in Asian Societies*. Westport and London: Bergin & Garley.

DHONDEN, Yeshe (1986). *Health through Balance*. New Delhi: Motilal Banarsidass Publ.

FINKH, Elisabeth (1978). *Foundations of Tibetan Medicine: according to the book of rGyud b#i*. London: Watkins.

NEBESKY-WOJKOWITZ, René (1956). *Oracles and Demons of Tibet*. S.-Gravenhage: Mouton.

PORDIE, LAURENT (2008). *Tibetan Medicine in the Contemporary World. Global Politics of Medical Knowledge and Practice*. London & New York: Routledge.

SAMUEL, Geoffrey (1993). *Civilized Shamans. Buddhism in Tibetan Society*. Washington: Smithsonian Institution Press.

SCHREMPF, MONA (2007). *Soundings in Tibetan Medicine. Anthropological and Historical Perspectives*. PIATS 2003: Proceedings of the Tenth Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Oxford, 2003. Leiden: Brill Academic Publishers.

Besondere Veranstaltungen

Institutskolloquium

K; Nr.: 10ETH900; SWS: 1

Di; 14täg.; 19:00 - 21:00; 19.10.2010 - 25.01.2011; Sandgasse 1-9 / R 1910; Hornbacher, A.; Sax, W.; Sprenger, G.

Kommentar	Themenfelder im WiSe 2010/11: Kultur, Natur, Ökologie
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• 19.10.2010 Prof. William Sax, PhD: <i>Einführung</i>• 02.11.2010 Prof. Dr. Guido Sprenger: <i>Animism in Zomia</i>• 16.11.2010 Dr. Anja Wagner: <i>"Making Place" - Überlegungen zu Umwelt als Prozess am Beispiel der Gaddi in Himachal Pradesh, Nordindien</i>• 30.11.2010 N.N.• 14.12.2010 Prof. Dr. Babette Babich: <i>Zu Nietzsches Zukunfts-Physiologie (Nietzsche's Philosophy of the Body as a Physiology of the Future or What Science Might Be vs. What Science Is)</i>• 11.01.2011 Dr. Patrice Ladwig: <i>Reliquien als "lebende Objekte"</i>• 25.01.2011 Doppelsitzung zu Java: Dr. Lydia Kieven: <i>Der Panji-Zyklus in Reliefs des altjavanischen Tempels Candi Panataran: Die Revitalisierung Panjis zum "icon" Ostjawas</i> Dr. Susanne Rodemeier: <i>Indigener Islam und animistische Traditionen</i>

Magisterklausur im Fach Ethnologie

Prfg; Nr.: 10ETH410

Fr; Einzel; 13:00 - 17:00; 05.11.2010 - 05.11.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Gruppe 1; Termin 1;

Fr; Einzel; 13:00 - 17:00; 26.11.2010 - 26.11.2010; Sandgasse 1-9 / R 1910; Gruppe 2; Termin 2;

Kommentar	Bitte beachten Sie, dass Sie sich für das Examen im Fach Ethnologie nur während der Vorlesungszeit anmelden können!
Links	Auskünfte in der Fachstudienberatung (Link siehe oben). Fachstudienberatung - http://www.eth.uni-heidelberg.de/studium/studienberatung.html